

TINCON Tätigkeitsbericht 2025

Jugendarbeit mit nachhaltiger Wirksamkeit

TINCON gGmbH, Willibald-Alexis-Str. 20, 10965 Berlin

30. April 2026

Die gemeinnützige TINCON gGmbH (ehem. TINCON e.V.) gestaltet mit großem Erfolg Veranstaltungs- und Inhaltsformate für junge Menschen - diese werden sowohl in die Planung, Konzeption und Umsetzung eingebunden. Hauptveranstaltung ist die TINCON, die erste interdisziplinäre Konferenz für digitale Jugendkultur, die sich ausschließlich an Jugendliche zwischen 13 und 25 Jahren richtet.

Zu den Zielen von TINCON gehören die Wissensvermittlung an Jugendliche ganz besonders im Bereich digitaler Medienkompetenz sowie der Aufbau von Plattformen, Strukturen und Räumen zur Förderung junger digitaler Kultur, Projekte und Arbeiten sind. TINCON möchte zudem der jungen Generation Gehör verschaffen und so den Einfluss auch von jungen Menschen auf die Gesellschaft ermöglichen.

Um diese Ziele zu erreichen, bemüht sich TINCON um Spenden, Fördermittel und öffentliche Gelder, die allein für die Satzungszwecke verwendet werden. Zudem kooperiert TINCON mit anderen steuerbegünstigten Institutionen, Personen und Einrichtungen.

Im Folgenden finden Sie den Tätigkeitsbericht des Jahres 2025.

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeiten im Jahr 2025	4
TINCON – Das Event	7
Die Methode TINCON	8
Kommunikation 2025	17
Unsere Veranstaltungen 2025	19
TINCON Hamburg 2025	26
TINCON Dresden 2025	32
TINCON TikTok-Kanal What.Politik	38
Fazit TINCON 2025	39
Förderer und Partner	42
TINCON Team	42
TINCON Links	43
Dokumentation	44

Vorwort

Liebe Verbündete, Mitstreitende, Freundinnen und Freunde,

vor Ihnen liegt die Dokumentation des hinter uns liegenden TINCON Jahres 2025. Es ist schon wieder ein Besonderes geworden, denn wir haben es endlich in den Osten Deutschlands, nach Dresden geschafft. Köln hatte aus Termingründen leider nicht geklappt, die Möglichkeit, ein Gastspiel im Kraftwerk Dresden zu geben, kam uns also gerade recht und hat sofort funktioniert, denn für Internet und Social Media gibt es die Kategorien Ost und West nicht, und für junge Menschen ergeben sich daraus hüben wie drüben dieselben Herausforderungen und Chancen. Einsamkeit durch oder trotz sozialer Medien etwa.

Der Talk „Gemeinsam statt einsam – Tipps für echte Verbundenheit“ vom Psychologen und Quarks-Moderator Dr. Jan Philipp Rudloff war entsprechend gut besucht, die anschließende Publikumsdiskussion lebhaft.

Er Sorge sich um seine Mutter, die viel allein sei und der es kaum gelänge, aus Bekanntschaften Freundschaften werden zu lassen, erzählte ein 13-jähriger Schüler im Publikum und wollte wissen, wie er ihr helfen könne. Herr Rudloff versprach dem Jungen sehr richtig ein Gespräch ohne Publikum nach seinem Auftritt, doch die Jugendlichen im Zuschauerraum übernahmen voller Empathie. Sie verstehe, wie schlimm das auszuhalten sein, sagte etwa eine Schülerin, doch er sei nur für sein eigenes, nicht für das Glück seiner Mutter verantwortlich.

Ich war wieder einmal baff über die Klugheit junger Menschen und staune einmal mehr, dass sie so wenig Gehör in der Gesellschaft und in politischen Entscheidungen bekommen, die sie so direkt betreffen, wie etwa jetzt grade bei der Diskussion um ein Social-Media-Verbot für unter 16-Jährige.

Ich wäre mir gar nicht sicher, wie junge Menschen entscheiden würden, wenn sie dürften, aber klar ist, dass mit dem Verbot nicht nur ein Sucht- sondern auch ein potenzieller Diskursraum für Jugendliche wegfiel. Gerade den aber braucht es für eine diverse, gesunde Demokratie, in der gegensätzliche Meinungen verhandelt werden dürfen.

Als einen solchen offline Diskursraum haben wir die TINCON vor zehn Jahren gegründet und das obiges Beispiel ist nur eines von vielen, das uns zeigt, wie richtig wir lagen.

Wir hoffen, sie stimmen uns zu und danken für das Vertrauen in all den Jahren.

Viel Spaß und Inspiration nun bei der Lektüre unserer Evaluation 2025!

Herzlich,

Tanja Haeusler

Mitgründerin & Kreative Leitung

Tätigkeiten im Jahr 2025

Unsere **Veranstaltungen und Projekte 2025** kurz zusammengefasst (alle immer **kostenlos**):

- September - Dezember 2024: **Bundesweite Programmumfrage** mit Jugendlichen zu Themenschwerpunkten und Programmwünschen für die TINCON Veranstaltungen 2025, über Messenger-Dienste, im Anschluss längere Video-/Telefoninterviews, 64 Teilnehmende
- November 2024 - Februar 2025: **TINCALL, Öffentlicher Call for Papers** für die TINCON Veranstaltungen 2025 (69 Einreichungen, aus denen 29 für das TINCON-Programm ausgewählt wurden)
- 15. + 16. Februar 2025: **Programmworkshop**, TINCON Studios Berlin, 24 Teilnehmende
- Februar 2025: Gründung des diesjährigen **U21-Teams** mit 22 Mitgliedern
- 25. April 2025: **TINCON mit Programm** zu Gast bei **c/o pop Convention**, Herbrand's Köln, 500 Teilnehmende (max. Kapazität)
- 3. Mai 2025: **TINCON Speakercoaching**, TINCON Studios Berlin, jeweils 8-10 Teilnehmende
- 26. - 28. Mai 2025: **Jugendkonferenz TINCON Berlin**, in Zusammenarbeit mit re:publica, STATION Berlin, Berlin, über 5.000 Teilnehmende (max. Kapazität)
- 30. September + 01. Oktober 2025: **Jugendkonferenz TINCON Hamburg**, Museum der Arbeit, Hamburg; 2.500 Teilnehmende (max. Kapazität)
- 13. November 2025: **Gesellschafterversammlung** TINCON gGmbH
- 21. November 2025: **Jugendkonferenz TINCON Dresden**, Kraftwerk Mitte, Dresden, 500 Teilnehmende (max. Kapazität)
- fortlaufend: Erstellung einer hochwertigen **Dokumentation** (Fotos, Nachberichte und Videomitschnitte der Vorträge) unserer Veranstaltungen
- fortlaufend: **U21-Team-Treffen** (allgemein, Programm, Produktion, Kommunikation) und U21-Speaker*innencoachings, jeweils ca. 10-20 Teilnehmende (online und vor Ort)
- fortlaufend: **Betreuung der Social Media-Kanäle** von TINCON (Instagram, Bluesky, Facebook), YouTube und des TINCON-TikTok-Kanals @what.politik zur politischen Bildung
- fortlaufend: **Fortbildungen von U21-Team**, U21-Referent*innen und Kernteam, u.a. zu Digitaler Barrierearmut, Jugendbeteiligung, Wirtschaftsbildung, Journalismus
- fortlaufend: Betreuung und Bereitstellung von Räumlichkeiten und Technik für eigene **Projekte von Jugendlichen** (z.B. aus unserem U21-Team und Jugendbeirat)
- fortlaufend: Betreuung von **(Schul)-praktika** und **Freiwilligendienstleistenden** (Freiwilliges Jahr Beteiligung / BFD, eine Person pro Jahrgang)

Unsere **Haupttätigkeiten 2025**, nach Bereichen gegliedert:

Kontaktaufnahmen, Anträge & Gespräche mit Förder- und Kooperationspartnern

- Kontaktaufnahme, Kooperationsgespräche, Feedbackgespräche & ggf. Anträge/ Vereinbarungen mit unseren bisherigen und neuen Förder- und Kooperationspartnern:
 - Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
 - Bundesprogramm Demokratie Leben! (BMFSFJ)
 - Gutes Aufwachsen mit Medien (GAmM)
 - Bundesministerium für Bildung und Forschung (Initiative MINTmagie)
 - Medienboard Berlin-Brandenburg
 - ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
 - Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe
 - Joachim Herz Stiftung
 - Beisheim Stiftung
 - Drosos Stiftung
 - funk (das Content-Netzwerk von ARD und ZDF)
 - re:publica
 - Aktion Mensch
 - Deutsche Stiftung für Ehrenamt und Engagement (DSEE)
 - mb21 - Deutscher Multimediapreis
 - DKJS - Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
 - Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) Hamburg
 - Schüler:innenkammer Hamburg (skh)
 - Reeperbahn Festival
 - Film- und Medienstiftung NRW
 - Heinrich Böll Stiftung
 - cologne on pop GmbH (c/o pop)
 - Handelskammer Hamburg
 - Jugend hackt
 - Körber Stiftung
 - Amadeu-Antonio-Stiftung

- Kontaktaufnahme und Gespräche mit möglichen **Programmpartner:innen** und Sprecher*innen für die TINCON Veranstaltungen
- Kontaktaufnahme und Gespräche mit diversen **Veranstaltungsorten** für TINCON Veranstaltungen in Berlin, Hamburg & Köln, auch für neuen Standort Dresden
- Kontaktaufnahme mit diversen **Technikpartner:innen** zwecks kostenfreier oder reduzierter Bereitstellung von Technik Equipment

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

- Bewerbung unserer Veranstaltungen bei **Schulen, Bildungseinrichtungen und Jugendvereinen** durch Direktansprache und Vor-Ort-Besuche
- Digitale Kommunikation und Bewerbung unserer Veranstaltungen und Projekte auf unserer Website, unseren **Social Media** Kanälen Instagram, und Facebook und auf YouTube.
- Kontaktaufnahme und Kooperation mit diversen **Medienpartnern** zur Bewerbung unserer Veranstaltungen, Näheres siehe weiter unten bei den jeweiligen Events
- Diverse **Interviews** des Projekt-, Programm- und U21-Teams mit verschiedenen Medien, zahlreiche **Veranstaltungshinweise** und **Nachberichte** (siehe Pressespiegel)
- Vorstellung von TINCON bei **externen Veranstaltungen**, u.a. bei:
 - Tag der offenen Bundesregierung, Berlin
 - Keynote-Speech bei Landeskulturkonferenz "Kulturelle Teilhabe junger Menschen", Mainz (27. November 2025)
 - Vortrag Sheherazade Busch (Geschäftsführung) & Mieke Garbe (FJBlerin) beim „DSEE transform D Summit“, Berlin (28. März 2025)
 - Veranstaltungen und Elternabenden von Schulen in Berlin
 - Vorstellung der TINCON auf den Partnerkonferenzen c/o pop (Köln), re:publica (Berlin)
- Ausbau und Überarbeitung des TINCON-**Newsletters** und unserer **Website**
- Betreuung der **Unterstützer*innen**, Akquise von neuen Spender*innen
- Vorträge von von uns ausgebildeten jungen Sprecher*innen (**Experteens**), Näheres siehe weiter unten

TINCON - Das Event

Was 2016 als Konferenz für digitale Jugendkultur begann, gilt heute als „größte und wichtigste Jugendkonferenz“ in Deutschland – und ist längst mehr als das. TINCON ist kein klassisches Bildungsformat. Die TINCON entsteht, indem junge Menschen selbst mitgestalten:

Jugendliche entwickeln Programmpunkte, setzen Themen und begleiten die Veranstaltung von der ersten Idee bis zur Moderation auf der Bühne. In der Programmredaktion des U21-Teams, im Jugendbeirat, als Teilnehmende der Programmumfrage oder als Sprecher und Sprecherinnen entscheiden sie mit, worüber gesprochen wird und welche Perspektiven sichtbar werden sollen.

„Für mich war die TINCON ein Ort, an dem man spürt: Die Zukunft gehört denen, die sie selbst in die Hand nehmen.“

Finn Petersen (1. Vorsitzender der Deutschen Schachjugend)
zur TINCON Hamburg

Dabei geht es nicht um einfache Lösungen, sondern um echte Gespräche und echtes Interesse an der Lebenswelt junger Menschen. Es geht auf der TINCON um digitale Selbstbestimmung,



Zukunftsberufe, mentale Gesundheit, Desinformation, Social Media oder gesellschaftliche Gräben und die Zukunft der Demokratie. Junge Menschen bringen ihre Sicht ein, teilen Wissen und vernetzen sich im U21-Team. Jugendliche erleben, dass sie ganz konkret etwas mitgestalten können und dazu lernen können. Ohne Zeigefinger. Ohne Eintritt. Aber mit Haltung.

Dass dieser Ansatz nötig ist, unterstreicht das aktuelle Diskussionspapier der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina zur „Sozialen Medien und der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“ (2025). Es zeigt, wie stark digitale Plattformen den Alltag prägen und wie verkürzte, emotionalisierte Inhalte Orientierung und Wohlbefinden beeinträchtigen können. Zugleich betont die Studie, dass Prävention wirkt: durch Aufklärung, altersangemessene Begleitung und die Stärkung von Selbststeuerung und Medienkompetenz. Genau hier setzt die TINCON an: Wir schaffen Räume, in denen Jugendliche Plattformlogiken verstehen, manipulative Inhalte erkennen, Fakten prüfen und eigenes Medienhandeln reflektieren. Das alles passiert niedrigschwellig, partizipativ und im direkten Austausch mit Experten und Expertinnen und Gleichaltrigen.

*„Für meine Schüler*innen ist die TINCON jedes Jahr ein grandioses Riesenspektakel und ein anfassbares Tor zur Welt. Für Lehrkräfte sollte die TINCON als Fenster in die Lebenswelt der Jugend eine absolute Pflichtveranstaltung sein!!“*

Lehrkraft an einem Berliner Gymnasium (8. & 9 Klasse)
zur TINCON Berlin 2025

Die Methode TINCON

Durch kontinuierliche Formate wie Programmumfragen, den offenen Call for Participation (TINCALL), einen 60-köpfigen Jugendbeirat und das jährlich neu aufgestellte U21-Team gelingt es uns, gesellschaftliche Themen fast tagesaktuell und zielgruppengerecht auf die Bühne zu bringen und damit eine hohe Reichweite zu erreichen. Dadurch entsteht das Alleinstellungsmerkmal der TINCON – ihre außergewöhnliche Reaktionsfähigkeit auf gesellschaftliche und digitale Entwicklungen. Wir agieren mit der Zielgruppe und entwickeln unser Programm gemeinsam mit Jugendlichen in Echtzeit weiter.

Den Unterschied schaffen wir durch die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und dem Ansatz, eine Veranstaltung für, von und mit Jugendlichen zu sein. Unser Anspruch ist dabei, den digitalen Wandel und Entwicklungen in der digitalen Jugendkultur so schnell wie möglich mitzubekommen und zu thematisieren. Dabei sind wir nicht so schnell wie das Internet selbst, aber doch fast.

„Viele Festivals und Formate reden über die Jugend. Die TINCON redet mit ihr, oder besser: überlässt ihr an vielen Stellen das Wort. Und das verändert nicht nur das Programm, sondern auch die Atmosphäre. Ich kam für den Talk, geblieben bin ich für die Diskussionen danach.“

Clara Hoheisel (Jugendpresse) über die TINCON Berlin 2025

Programmumfrage

Wie in jedem Jahr bildet unsere Programmumfrage den Auftakt zur Planung des TINCON-Jahresprogramms und ist zugleich ein zentraler Bestandteil unserer partizipativen Arbeitsweise mit Jugendlichen. Denn auch wenn das TINCON-Team eng mit der Jugendkultur verbunden ist, bleibt der direkte Austausch und Input aus der Zielgruppe heraus unerlässlich.

Zwischen dem 26. September und dem 19. Dezember 2024 haben sich 118 junge Menschen zwischen 13 und 25 Jahren zur Teilnahme an unserer Programmumfrage gemeldet und damit fast doppelt so viele wie im Vorjahr. In einem zweistufigen Verfahren haben wir zunächst per Chat- oder Sprachnachricht erste Fragen gestellt, die von 64 Teilnehmenden beantwortet wurden. Mit 50 von ihnen haben wir anschließend vertiefende Videocalls geführt.

Die Gespräche waren persönlich, differenziert und aufschlussreich. Wir wollten wissen: Welche Inhalte fehlen in Schule und öffentlicher Diskussion? Wer sind wichtige Vorbilder oder Influencer*innen? Was beschäftigt euch politisch und wie blickt ihr auf die kommenden Jahre? Die Antworten zeigten ein hohes Maß an Reflexion und ein breites Spektrum an Perspektiven.

Zwei Themenkomplexe zogen sich dabei durch fast alle Gespräche: **Mentale Gesundheit** und **die politische Gesamtlage**. Daneben rückten auch Zukunftsängste, Fragen rund um finanzielle Bildung sowie der Umgang mit Social Media in den Fokus. Die Jugendlichen formulierten klare

inhaltliche Wünsche, stellten kritische Fragen und gaben Hinweise darauf, welche Formate ihnen besonders wichtig sind.

Einige Stimmen aus den Gesprächen:

„Ich wünsch mir, dass mehr über mentale Gesundheit geredet wird – nicht nur so grob, sondern richtig konkret. Was kann ich tun, wenn ich Angst habe oder traurig bin?“

„In der Schule reden wir viel zu wenig über politische Themen. Ich fühle mich nicht vorbereitet auf das, was auf uns zukommt.“



„Ich interessiere mich für KI und Social Media, aber oft weiß ich gar nicht, was davon wahr ist und was nicht. Ich will mehr wissen – und nicht nur aus TikToks.“

Und trotz aller Sorgen klang in vielen Aussagen auch Optimismus durch:

„Ich hab Hoffnung. Ich glaube, wenn wir zusammenhalten, kann viel besser werden.“

Eine große Mehrheit der Teilnehmenden blickt mit Zuversicht nach vorn – ein Signal, das uns bestärkt und gleichzeitig verpflichtet.

Die Erkenntnisse aus der Programmumfrage flossen direkt in die Planung der TINCON 2025 ein. Einige der Befragten sind Teil unseres neuen U21-Teams geworden und arbeiten nun aktiv an der inhaltlichen und konzeptionellen Ausgestaltung der Veranstaltungen in Berlin, Dresden und Hamburg mit.

TINCON Programmworkshop / U21-Kick-Off 2025

Im Februar 2025 startete das neue U21-Team mit einem zweitägigen Programmworkshop, der den Grundstein für die inhaltliche Ausgestaltung der TINCON-Veranstaltungen in Berlin, Dresden und Hamburg legte. 24 Jugendliche im Alter von 15 bis 20 Jahren reisten aus Städten wie Stuttgart, Frankfurt am Main, Lübeck, München an und auch aus vielen kleinen Kreisstädten, dem ländlichen Raum und Berlin selbst machten sich viele auf den Weg, um sich kennenzulernen, erste Themen zu diskutieren und gemeinsam in die Planungsphase zu starten.

Schon zu Beginn zeigte eine Übung zur Positionsfindung anhand von Aussagen („Ich benutze im Alltag viel KI“, „An meiner Schule ist Mental Health ein großes Thema“) die Vielfalt an Erfahrungen und Einschätzungen. Während einige KI im Alltag ganz selbstverständlich nutzen, äußerten andere Vorbehalte – etwa mit Blick auf Umweltfragen oder kreative Einflüsse.

Besonders deutlich wurde: Das Thema mentale Gesundheit beschäftigt nahezu alle Teilnehmenden – oft auch im Zusammenhang mit Schulstress und dem Gefühl, mit Problemen allein zu sein.

„In meiner Schule gibt es kaum jemanden, mit dem man über sowas reden kann. Da wäre so ein Workshop auf der TINCON voll wichtig.“

„Ich bin sehr dankbar, dass die TINCON meine vorgeschlagene Speakerin eingeladen hat! Es war mega cool, die eigenen Idole zu treffen, sie zu interviewen und mit ihnen zu reden!“

Laeticia, U21-Team

In intensiven Sessions wurde herausgearbeitet, welche Themen 2025 auf die TINCON-Bühnen gehören. Erste Formatideen reichten von einem Workshop „Wie protestiere ich?“ über ein interaktives Tool gegen Einsamkeit bis hin zu einem DIY-Space zu Bodymodification. Der Blick auf gesellschaftspolitische Fragen spielte in vielen Beiträgen eine zentrale Rolle.

„Ich wünsche mir, dass wir Themen bringen, die auch mal unbequem sind – die einem nicht einfach im Feed entgegenkommen.“

Am Ende des Wochenendes entschied sich das Team gemeinsam für das inhaltliche Leitthema 2025/26: **„Demokratie stärken“** – und zwar nicht nur im politischen Sinne, sondern auch in den Bereichen Schule, Alltag und Social Media.

„Demokratie hört nicht bei Wahlen auf. Es geht darum, wie wir uns begegnen, streiten und miteinander leben.“



Das U21-Team wird sich im Verlauf des Jahres in drei Arbeitsbereiche aufteilen – Programm, Produktion und Kommunikation – und ist in die regelmäßige Redaktions- und Veranstaltungsarbeit eingebunden. Der Workshop war dafür ein motivierender Auftakt und hat einmal mehr gezeigt, wie viel Potenzial, Klarheit und Gestaltungswillen in der jungen Generation steckt.

U21-Team 2025

Das U21-Team der TINCON wurde in diesem Jahr um ein Schwerpunkt-Team, das U21-Produktionsteam, erweitert. So gab es 2025 drei U21-Teams: Das Programmteam (zunächst 10, dann 8 Mitglieder), das Redaktionsteam (zunächst 9, dann 8 Mitglieder) und das Produktionsteam (5 Mitglieder). Jedes der drei Teams wird von den Leitungspersonen der äquivalenten Gewerke im TINCON-Kernteam betreut und in einstündigen, wöchentlichen remote-Meetings in die Arbeit der TINCON eingebunden. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Gesamtgröße bis zum Ende des Jahres des U21-Teams stabil geblieben (2025: 21, 2024: 20). Es gehört erfahrungsgemäß dazu, einige wenige das Team im Laufe des Jahres verlassen, was v.a. an einer Mehrbelastung in Schule oder Studium/Ausbildung liegt.



Aufgrund der Verdopplung der Anmeldezahlen der TINCON Programmumfrage (von 60 in 2024 auf 120 in 2025), die auch als Auswahlverfahren für U21-Teams dient, ist es uns 2025 erstmals gelungen die **Diversität** innerhalb der U21-Teammitglieder (z.B. in Bezug auf Herkunft, Wohnort, Alter, Geschlecht) signifikant zu verbessern. Gleichzeitig mussten wir 2025 auch erstmals interessierte Jugendliche ablehnen, da dies den Betreuungsschlüssel innerhalb der U21-Teams deutlich verschlechtert

hätte. Gleichzeitig ist der Betreuungsaufwand der U21-Teams dennoch geschrieben, da mit wachsender Diversität auch mehr unterschiedliche Lebensrealitäten aufeinandergetroffen sind und mehr Vermittlungsarbeit seitens des TINCON-Teams nötig war.

Als Einstieg in die Zusammenarbeit mit dem U21-Team im Jahr 2025 hat die TINCON am 15. & 16.02.2025 einen zweitägigen **U21-Kick-Off-**

Workshop in den Büroräumen der TINCON in Berlin ausgerichtet. An dem Workshopwochenende konnten 18 Teammitglieder teilnehmen.

Ziel des Workshopwochenendes ist Teambuilding, das Kennenlernen des Projekts TINCON und das Erarbeiten erster kleiner Programm- und Formatideen für das TINCON-Jahr.

„Die TINCON ist eine Großveranstaltung und trotz eines sehr großen Jugendteams schaffen sie es, alle individuell einzugehen. So kann jede U21-Person nach deren Ermessen neue Herausforderungen und Verantwortungen annehmen.“

Marvin, U21-Team

Diese Projektideen wurden am Ende des Workshops in Gruppe von der gesamten Team präsentiert und die nächsten Schritte für Umsetzung diskutiert.

Im Laufe des Jahres konnten die Mitglieder des U21-Teams Einblicke in die unterschiedlichsten Aspekte des Eventmanagements, der Kommunikationsarbeit und der Eventproduktion erlangen und eigene Ideen und Themen einbringen. Zum Einen war die Mehrzahl der Mitglieder des U21-Teams auf den Events in Berlin und Hamburg selbst mit dabei und konnte in Bereichen wie Produktion, Stagemanagement, Speakerbetreuung und Social-Media-Content-Erstellung erste Erfahrungen sammeln. Zum Anderen haben die Teammitglieder ihre eigenen Ideen auf den

Events umgesetzt, beispielsweise durch Gestaltung eigener Gamingangebote durch das U21-Produktionsteam oder der Umsetzung [eigener Social-Media-Formate](#) für die TINCON-Instagram-Kanal. Außerdem konnten die U21-Teammitglieder beobachten, wie ihre eigenen [Themenideen](#), Speakervorschläge oder Moderationsvorbereitungen auf den Bühnen der TINCON umgesetzt wurden.

„Auf der Tincon habe auch ich als junge Person vom Dorf die Möglichkeit, mit bekannten Menschen in Kontakt zu treten, mir deren Talk anzuhören oder mich bei Workshops selbst auszuprobieren - und das ganze kostenlos.“

Paula, U21-Team

Der Termin der TINCON Dresden mitten im Schuljahr führte leider dazu, dass nur eine kleine Gruppe des U21-Teams dabei sein konnte. Der schriftlich erteilten Bitte der TINCON, eine Schulbefreiung zu erteilen, kamen leider nur wenige Schulen nach.

Die Jugendlichen wurden aber in die Planung und Organisation aller Veranstaltungen im Vorfeld eng eingebunden, werteten den TINCALL mit aus, erstellten Redaktionspläne und kuratierten oder moderierten Programmpunkte u.v.m.



Jugendbeirat

Im TINCON Jugendbeirat sind aktuell 59 Mitglieder (Stand November 2025) und wird in Form einer Signalgruppe als Austauschplattform zwischen TINCON-Team und ehemaligen Mitgliedern der U21-Teams, Teammitgliedern, ehemaligen U21-Speaker*innen oder anderweitig interessierte Jugendlichen aus ganz Deutschland. Ziel des Jugendbeirats ist die regelmäßige Beteiligung von Jugendlichen an der inhaltlichen Gestaltung der TINCON Events, aber auch die Vernetzung engagierter Jugendlicher deutschlandweit. Außerdem dient der Jugendbeirat als Feedback-Plattform für die TINCON-Zielgruppe, um ihre Meinung und Eindrücke zu den Events zu teilen. Neben der Website und den TINCON Social-Media-Accounts dient der Jugendbeirat außerdem als niedrighschwelliger Newskanal, um aktuelle Nachrichten zur TINCON (Ankündigung nächster Events, Aufruf für Volunteers, Jobausschreibungen) mitzuverfolgen.

Zu Beginn des Jahres 2025 haben wir den Jugendbeirat organisatorisch neu aufgestellt, verbunden mit dem Plattformwechsel vom Messenger-Dienst Telegram zu Signal. Grund für den Wechsel waren die bessere Transparenz und Datenschutzbedingungen von Signal gegenüber Telegram. Zwar hat der Plattformwechsel zu einem Verlust von Beiratsmitglieder geführt (von ursprünglich 85 Mitgliedern, sind nur 48 Personen in die neue Gruppe gewechselt), gleichzeitig ist die aktive Beteiligung der verbliebenen Mitglieder im Vergleich zu den Vorjahren wieder gestiegen. So wird der Beirat verstärkt als Plattform zum Teilen von Jobausschreibungen genutzt (sowohl seitens des TINCON-Teams, aber auch seitens der Mitglieder) und zum Vorschlagen von Speaker- und Themenideen von Mitgliedern des Beirats an das Programmteam der TINCON. Außerdem wurde im Jugendbeirat ein Ehemaligen-Meet-Up im Rahmen der TINCON x re:publica organisiert. Auch seitens des TINCON-Kommunikationsteam wurde der Jugendbeirat genutzt um Feedback und Ideen für Postings auf dem TINCON-Instagram-Kanal einzuholen, beispielsweise zum [Beitrag anlässlich des Tages der Jugend](#).



TINCALL 2025

Die Einreichungsphase für den TINCALL 2025 lief vom 11.11.2024 - 23.02.2025. In diesem Zeitraum haben wir **69 Einreichungen** erhalten, das sind 14 Einreichungen mehr als im Vorjahr und damit eine **Steigerung von 20,3%**. Möglicher Grund für die höhere Zahl an Einreichung ist die rund vier Wochen **längere Einreichungsphase**, sowie die ausdifferenzierter Bewerbung der Ausschreibung an unterschiedliche Zielgruppen, wie Lehrkräfte, Jugendliche oder Studierende. Zeitgleich mit der höheren Bewerber*innenzahl, haben wir auch vermehrte Einreichung von Person wohnhaft in Städten außerhalb Berlins oder Hamburgs erhalten. Im Vergleich zum

Vorjahr fällt besonders auf, dass wir **mehr Bewerber*innen aus ostdeutschen Städten**, unter anderem Leipzig, Dresden, Chemnitz oder Halle, erreichen konnten.

Das **Alter der Bewerber*innen** für den TINCALL 2025 lag insgesamt zwischen 15 und 59 Jahren. Das ausgeschriebene Ziel des TINCALLs besteht darin, jungen Menschen die Möglichkeiten zu



bieten, ihre eigenen Themen auf einer Bühne oder im Rahmen eines Workshop mit anderen Jugendlichen zu teilen. Trotzdem gibt es keine formalen Altersgrenze für Bewerber*innen, weshalb sich jedes Jahr auch Personen über der Altersgrenze der TINCON (25 Jahren) bewerben. Dies ist eine bewusste Entscheidung, da wir in den letzten Jahren zunehmend auch Programm für Lehrkräfte anbieten und wir dieses mit TINCALL-Bewerbungen von pädagogischen Fachkräfte besetzen können. Dennoch lässt sich auch festhalten, dass **90% der Bewerber*innen** für den TINCALL 2025 **zwischen 15 und 35 Jahren** alt waren.

Nach interner Prüfung aller Einreichungen durch das TINCON-Programmteam, sowie Bewertung aller Einreichung durch das ehrenamtliche U21-Programmteam, haben wir **29 der 69 Einreichungen zugesagt**. Das entspricht einer Zusagequote von 42%. Von den Bewerber*innen haben wir sechs Personen zur Vorbereitung der TINCON Berlin am 03.05.2025 einem ganztägigen **Speakercoaching** in den Büroräumen der TINCON teilgenommen. Das Coaching wurde vom TINCON-Programmteam vorbereitet und durchgeführt, im Rahmen des Coaching gab es für jeden Teilnehmer*in ein einstündiges Sprech- und Bühnentraining mit der Schauspielerin und Theaterpädagogin Inga Dietrich. Zusätzlich hat das Programmteam der TINCON im Mai 2025 und im August 2025 sieben TINCALL-Teilnehmer*innen via Videocall gecoacht.



Da wir in den letzten Jahren zunehmenden Bewerbungen von Personen aus ganz Deutschland erhalten, müssen wir vermehrt auch **remote Coachings** anbieten, da die oft mehrstündige Anreise für Teilnehmer*innen zu zeitintensiv ist, sowie mögliche Übernachtungskosten unsere finanziellen Ressourcen für das Coaching und auch die finanziellen Mittel der Bewerber*innen überschreiten. Aus diesem Grund haben schlussendlich nur insgesamt 6 von ursprünglich 18 Personen, die angegeben haben Interesse an einem Coaching zu haben, auch an einem Speakercoaching vor Ort teilgenommen.

Die **Qualität** der diesjährigen TINCALL-Einreichungen ist überwiegend zufriedenstellend, dennoch lässt sich seit letztem beobachten, dass wir vermehrt auch Bewerbungen von Personen mit wirtschaftlichen Interessen erhalten, die ihre Auftritt bei der TINCON z.B. zur Bewerbung eigener Start Ups, Coachingsleistungen oder ähnlichem nutzen wollen. Auch wenn dies nicht der Zielsetzung des TINCALL entspricht und wir solchen Einreichungen ablehnen, profitieren wir

auch von der Professionalisierung der Einreichung, da uns dieses Jahr auch vermehrt Bewerbungen von Journalist*innen oder jungen Wissenschaftlicher*innen erreicht haben. Diese Bewerbungen waren größtenteils von hoher Qualität und haben das Programm gut ergänzt.

In Hamburg

In Hamburg konnten wir fünf TINCALL-Einreichungen im Programm unterbringen, Ursprünglich konnten neun Zusagen vergeben werden, wovon zwei auf 2026 verschoben, eine aufgrund terminlicher Änderungen auf die TINCON Dresden wurden und ein Speaker kurzfristig aufgrund von Krankheit absagen musste.

- Talk: Ein ganz normaler Tag bei Elon Musk. Oder: Wie Tech-Milliardäre die Demokratie destabilisieren (Speaker: Paul Krauss)
- Gespräch: Catcalling und Coming Out: Schreiben ist Sichtbarmachen (Speaker*innen: FLINTA-Lesebühne)
- Talk: Mein Körper – eure Regeln? § 218 und das Abtreibungsverbot (Speakerinnen: Lilly Wölkersdorf und Clara Strizinger)
- Workshop: Web-Security aus Sicht von (ethischen) Hackern (Speaker: Niklas Klee & Tim Philipp Schäfers)
- Workshop: How to skip Content online (fast): Wir gestalten FOMO, das Magazin gegen Doomscrolling (Speaker: Daniel Sigge)

In Berlin

Für die TINCON Berlin konnten wir 17 Einreichungen zusagen. Schlussendlich erreichten uns kurzfristig zwei Absagen, was zu 15 Einreichungen junger Sprecher*innen auf den Bühnen führte.

Folgende Programmpunkte kamen als Einreichungen in das TINCON-Programm:

- Open Stage: Einbindung von 5 Talk-Einreichungen (Speaker: Leon Pelikan, Diar Seydo, Giulio Pellino, Luca Mahnke, Samson Gryzbek)
- Panel: Let's Politik im "Hinterland": Wie aktiv(istisch) werden in der ostdeutschen Kleinstadt? (Speaker*innen: Hanna Müller, Luna Möbius, Josie und Ocean)
- Workshop: Für Lehrkräfte: KI im Klassenzimmer – Chancen und Herausforderungen für inklusive Bildung (Speakerinnen: Inga Gostmann und Lea Hildermeier)
- Workshop: Für Lehrkräfte: KI ist nicht neutral – du kannst das ändern! (Speakerinnen: Sonja Niemann, Prof. Dr. Ute Schmid)

- Talk: Schülerzeitung: Laut, kritisch, unbequem? (Speaker*innen: Tobias Westphal, Clara Hoheisel)
- Talk: Junk History - Wenn TikTok Geschichte(n) schreibt (Speakerin: Eva Kappl)
- Talk: Mein Körper - eure Regeln? § 218 und das Abtreibungsverbot (Speakerinnen: Lilly Wölkersdorf und Clara Strizinger)
- Talk: Sie wollen doch nur spielen... - Wie Rechtsextreme eure Lieblingsgames unterwandern (Speaker: Matthias Heider)
- Workshop: Zwischen Schulhof und Nebenjob - Wo Politik in deinem Alltag steckt (Speakerinnen: Lea Hildermeier, Inga Gostmann)
- Workshop: Auf Spurensuche: Wer ist schuld am Doomscrolling? (Speaker*innen: Calle Reuter, Paula Kilp, Luca Neuperti)
- Talk: Klick, Cash, Chaos - Wie du online sicher mit Finanzen umgehst (Speakerin: Jolissa Rusin)

In Dresden

Für die Veranstaltung in Dresden konnten drei Einreichungen aus dem TINCALL für das Programm berücksichtigt werden. Hervorzuheben ist v.a., dass die Talks besonderen **regionalen Bezug** hatten und in **besonderem Maße zur Ermutigung des Publikums vor Ort** beitrugen.

- Open Stage: Einbindung von 1 Talk-Einreichungen (Speakerin: Johanna Reichelt)
- Workshop: Mut statt Mitläufer*in: So wehrst du dich gegen Mobbing (Klub der Gewinner)
- Panel: Bleiben, gehen - oder verändern? Zukunft in Ostdeutschland (Speaker: Projekt (k)einheit))

„Ich habe mich sehr gefreut, zusammen mit Sonja Niemann, aktiv bei der TINCON 2025 dabei zu sein. Das TINCON Team hat großartige Arbeit bei der Organisation vorab und vor Ort geleistet -- kompetent und herzlich. Das Publikum war äußerst aufgeschlossen -- als Zuhörende und bei der Diskussion voll dabei. Generell war die Stimmung auf der TINCON großartig -- offen, interessiert, intensiv.“

Prof. Dr. Ute Schmid (Leitung des Workshops für Lehrkräfte: KI ist nicht neutral – du kannst das ändern)
zur TINCON Berlin

Kommunikation 2025

Auch in diesem Jahr setzten wir bei der Kommunikation auf einen Mix von klassischer Pressearbeit, regelmäßigen Social Media Aktivitäten in verschiedenen Formaten, Werbung im öffentlichen Raum, Veranstaltungskalender Dritter und vor allem die direkte Kommunikation mit den Lehrer*innen, Pädagog*innen und Multiplikator*innen. Die Gewichtung hat sich dabei im Vergleich zu den Vorjahren verändert.



Die direkte Ansprache von Lehrkräften bleibt in unserem Portfolio die effektivste und konversionsstärkste Methode, die dazu führte, dass wir alle drei Veranstaltungen bereits im Vorfeld als "ausgebucht" melden konnten. Die Berichterstattung externer Medien konnten wir steigern, zahlreiche etablierte Medien berichteten.

Auf Aufmerksamkeitskampagnen durch Plakat- und Fahrgastfernsehen in Berlin und Hamburg haben wir in diesem Jahr teilweise verzichtet, da wir erkennen konnten, dass unsere Ressourcen an anderen Stellen besser eingeteilt sind und mehr Ergebnisse bringen – und weil unsere Veranstaltungen in Hamburg und Dresden bereits so weit im Vorfeld ausgebucht waren, dass eine Plakatierung zwecks Ticketabsatz nicht mehr nötig war. In Berlin und Hamburg wurde dennoch speziell in jungen Stadtvierteln plakatiert, wodurch wir unsere Marke weiter ins Bewusstsein der Zielgruppe rücken konnten. Ausschlaggebend für das starke Wachstum unserer Reichweite waren 2025 allerdings unsere Social Media Kanäle.

2025 wurde die Kommunikationsstrategie der TINCON gezielt überarbeitet: Der Schwerpunkt wurde noch stärker von Facebook und den Kurznachrichtendiensten weg, hin zu Instagram gelegt, um junge Menschen mit TINCON-Inhalten zu erreichen. Durch die verstärkte redaktionelle Aufbereitung in Form von Infoposts oder Reels von Inhalten, die auch im Programm auf der Bühne stattfinden oder Jugendliche betreffen, konnten grundlegende TINCON-Ziele wie Medienkompetenz, Demokratiebildung und gesellschaftliche Teilhabe bereits über die digitale Kommunikation verfolgt werden. Inhalte wurden nahbar, humorvoll und trendbewusst gestaltet, aktuelle Themen und Diskurse aufgegriffen und unser Bühnenangebot so digital erweitert. Auf diese Weise könnten wir im Laufe des Jahres 2025 die Follower*innen des TINCON Instagram Accounts um ca. 60 Prozent steigern (Dez. 2024: 11.500 zu Dez. 2025: 18.400) und insgesamt 5,3 Millionen Aufrufe auf Beiträge der TINCON generieren.

„Die TINCON fördert selbständige Arbeit. Auf der Convention führen wir eigenständig Interviews durch. Diese filmen wir und lernen so die Technik optimal kennen.“

Marvin, U21-Team

Insbesondere der Bereich Kurzvideos wurde stark ausgebaut, auch um Kompetenzen aufzubauen und Erfahrungen zu sammeln um in Zukunft möglicherweise auch auf den Kurzvideoplattformen wie TikTok oder Snapchat die junge Zielgruppe durch eigenständige

TINCON Kanäle zu erreichen. Aufgrund der Erkenntnisse der letzten Jahre wurden inhaltsstarke Aussagen aus TINCON-Bühnentalks noch regelmäßiger in Form von Reels verbreitet und wir freuen uns, dass diese regelmäßig hohe Reichweiten entwickeln konnten und oft in Kollaboration mit den entsprechenden Speaker*innen veröffentlicht werden konnten. Beispiele hierfür sind Marcant zur [Argumentation gegen rechte Narrative](#), NessADHS zum [Umgang mit ADHS](#) oder xskincare, der über [Manipulation durch Influencer*innen](#) spricht. Dies bestätigt uns in unserer langjährigen Strategie, dass wir durch die Aufzeichnung und Veröffentlichung unserer Konferenzinhalte das nachhaltige Wirken der Veranstaltungen sicherstellen und ein langfristiges Infotainmentangebot im digitalen Raum anbieten.

Aber auch über die Aufbereitung der Live-Talks hinaus, wurde die Zusammenarbeit mit reichweitenstarken Speaker*innen und Creator*innen intensiviert. In der Vorbereitung der TINCON-Veranstaltungen sind im Rahmen der Programmankündigungen kreative Social Media Beiträge von Reels bis zu Infoposts entstanden, die auf unterschiedliche Arten und Weisen, entweder thematisch oder anhand der Persönlichkeit der Speaker*innen Programmpunkte ankündigen. So konnten wir Mehrwert für die Nutzer*innen bieten, die Reichweiten der Beiträge steigern und bereits vor den Veranstaltungen erfolgreiche zusammenarbeiten mit den Creator*innen, Journalist*innen und Expert*innen erreichen. Beispiele hierfür sind die Ankündigungen der Talks von [Marcant](#), [Jen Hügel](#) oder [Elisa GEZ](#), dem Workshop von [Der Fabulant](#) oder der Moderation durch [Carlott Bru](#).



Sowohl in der Überarbeitung der Kommunikationsstrategie, Entwicklung neuer Formate und ihrer Umsetzung wurden das U21-Redaktionsteams und die FJBler*innen der TINCON maßgeblich eingebunden, um eine zielgruppengerechte Ansprache sicherzustellen, die Perspektiven der Jugendlichen selbst einzubeziehen und Inhalte authentisch zu gestalten.

Das TikTok-Format *what.politik* musste aus Ressourcengründen zurückgestellt werden. Einzelne Inhalte, insbesondere solche zur jugendpolitischen Beteiligung, wurden dort ausgespielt, und FJBler*innen konnten eigene Formatideen ausprobieren. Insgesamt zeigt sich, dass Social Media entscheidend für Reichweite, Markenbildung und Community-Aufbau ist, während klassische OOH-Maßnahmen nur unterstützend wirken.

Unsere Veranstaltungen 2025

TINCON Berlin 2025

Veranstaltung vom 26. bis 28. Mai 2025 in der STATION Berlin

Vorbereitung

Zum zehnten Jubiläum der TINCON Berlin bildete die erneut sehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit der re:publica einen besonders stimmigen Auftakt. Unter dem diesjährigen Motto *Generation XYZ* wurde einmal mehr deutlich, wie eng die inhaltliche Verwandtschaft beider Veranstaltungen ist und wie gut sie sich ergänzen.

Die Tickets konnten ab dem 11.11.2024 gebucht werden, was dazu führte, dass die ersten 500 Anmeldungen bereits zum Jahreswechsel von v.a. Schulklassen gebucht worden waren.

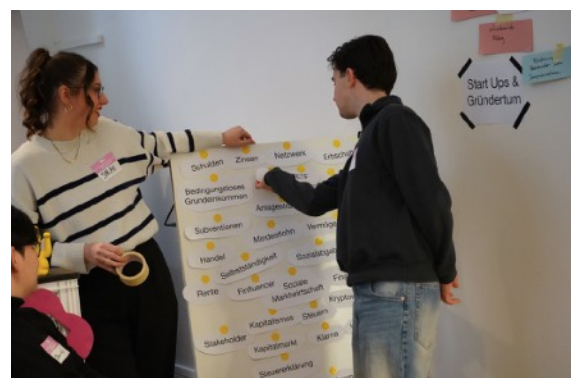
Wirtschafts-Workshop: „Ach, so geht Wirtschaft!“

In Kooperation mit der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe luden wir am 18. Januar 2025 gezielt zehn wirtschaftsinteressierte Jugendliche zu einem Workshop im Vorfeld der TINCON Berlin 2025 ein. Ziel war es, zusammen mit jungen Menschen direkt zu erkunden: Welche Fragen habt ihr zu Geld, Gründung, Steuern und Selbstständigkeit? Welche Unsicherheiten begleiten euch? Und welche Inhalte fehlen bislang im Austausch über Wirtschaft?

Nach einer kurzen Begrüßung startete das Format mit einer lebendigen Aufstellübung zur Frage: „Würdest du lieber in einem großen Konzern oder in einem kleinen Start-up arbeiten?“ Schon hier wurde spürbar, wie unterschiedlich die Beweggründe der jungen Teilnehmenden sind: Manche suchten Sicherheit, andere mehr Gestaltungsfreiheit.

Im anschließenden Impulsvortrag mit Marina Guldemann von FiscalFuture ging es darum, wie Wirtschaft uns alle betrifft und welche politischen Rahmenbedingungen hinter Begriffen wie „Schuldenbremse“ stecken. Klar wurde: Wirtschaft ist keine abstrakte Materie, sondern greift ins Leben junger Menschen ein – bei Ausbildung, beim Ausziehen, beim Gründen.

Ein zentrales Element war der Austausch – etwa über Fragen wie: „Was muss ich beachten, wenn ich zum ersten Mal auf eigenen Beinen stehe?“, „Wie funktioniert Gründen unter 18?“ oder „Welche Fördermöglichkeiten gibt es in Berlin für junge Gründerinnen und Gründer?“



Ein weiteres Highlight: Ein Pitch-Training mit Stefan Götz von Berlin Speaking. Hier erlernten die Teilnehmenden, wie man Ideen überzeugend vorträgt, Blickkontakt gezielt nutzt und sogar mit

„kuriosen Produkten“ übt – etwa einer Warnweste für Hühner. Der Ansatz war klar: Wirtschaftskompetenz heißt auch, seine Gedanken präsentieren zu können.

„Ich hatte in der Schule Wirtschaftsunterricht, trotzdem kann ich nicht behaupten, dass ich dabei ... viel mitgenommen habe. ... Deshalb war der Taskforce-Wirtschaft-Workshop die Chance, mich mit anderen Jugendlichen über Wirtschaft auszutauschen und dabei meine eigene Bildungslücke ein bisschen zu füllen.“

Auch aus der Perspektive der Politik kam Anerkennung, so z.B. von Michael Biel, dem Staatssekretär der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Betriebe Berlin:

„Ich bin begeistert, von dem Interesse, dass die TINCON in jungen Menschen weckt, sich zu Wirtschaft, Politik und auch ganz konkreten Fragen, wie Unternehmensgründung und Selbstständigkeit zu informieren.“

Die Ergebnisse dieses Workshops fließen konkret in das Programm der TINCON Berlin 2025 ein: Themen, Talks, Workshops und Speaker*innen im Wirtschafts- und Gründungsbereich werden auf Grundlage der gewonnenen Impulse gestaltet.

Der Workshop zeigte eindrücklich: Junge Menschen bringen Interesse, Fragen und Lust auf Beteiligung mit und für die TINCON war das ein gelungener Auftakt für den Wirtschafts-Track der TINCON Berlin 2025.

Programm

Die TINCON Berlin fand erneut im Rahmen der re:publica in der STATION Berlin statt. Auf drei Bühnen, einem großen WoW-Space mit vielen DIY- und Gaming-Stationen, drei Workshopräumen und einem bespielten Außenbereich fand das Programm der TINCON statt.

Wie in den Vorjahren spiegelte sich die enge Zusammenarbeit der beiden Formate auch im Programm wider. An allen drei Tagen wurden Bühnenformate gemeinsam geplant und umgesetzt. Das TINCON-Programm wurde wesentlich vom gleichberechtigten Austausch mit Jugendlichen geprägt – über die U21-Team-Redaktion, die Programmumfrage und den TINCALL. In diesem Jahr lag ein deutlicher Fokus auf den Bereichen digitale Selbstbestimmung, Demokratieförderung, mentale Gesundheit sowie Wirtschaft.

„Richtig tolle Con habt ihr da auf die Beine gestellt! Ich habe viele begeisterte junge Menschen gesehen und hab mich über die interessanten Beiträge und natürlich auch das schöne Feedback für meinen Workshop gefreut.“

Stefanie Blaue (Workshopleiterin) zur TINCON Berlin

Highlights aus dem Programm der Berliner TINCON zeigten eindrucksvoll, wie gesellschaftliche Debatten altersgerecht und differenziert geführt werden können.

Einige Höhepunkte der Veranstaltung:

Im Talk „Braucht ihr das wirklich? Skincare zwischen Science & Scam“ diskutierten die Creator*innen xskincare und Sashka, wie auf Social Media mit falschen Versprechen rund um Hautpflege gespielt wird. Der Programmpunkt lieferte konkrete Hinweise, wie man Werbung von fundierter Information unterscheidet und leistete damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung von Medienkompetenz.



Wirtschaft

Mit Jessica Jeworutzki sprach eine junge Gründerin über ihren Weg von der Hobby-Bäckerin zur Unternehmerin mit eigener Donut-Marke. In „Vom Hobby zur Hype-Bäckerei“ wurde aufgezeigt, welche betriebswirtschaftlichen Überlegungen hinter Social-Media-Hypes stecken, wie man versteckte Kosten erkennt und was nachhaltige Markenbildung bedeutet. Ein weiteres Highlight



war der Live-Talk mit Franziska Giffey: „Frag deine Wirtschaftssenatorin“. Jugendliche stellten direkte Fragen zu Ausbildung, Start-up-Förderung und Mitgestaltungsmöglichkeiten der Berliner Wirtschaft. In „Holz und Haare: Warum Handwerk sich lohnt“ zeigten Handwerker*innen aus unterschiedlichen Gewerken auf, wie vielfältig und sinnstiftend Handwerk heute sein kann – jenseits alter Klischees.

„Die TINCON trifft genau den Nerv der Zeit und holt Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Lebensrealität ab. Ein top organisiertes Event, das echte Mehrwerte schafft! Dass das Thema Handwerk nun auch stärker in den Fokus rückt, freut mich persönlich sehr. Junge Menschen wünschen sich für ihr Berufsleben eine sinnstiftende Tätigkeit – das können die mehr als 130 Ausbildungsberufe im Handwerk bieten.“

Max Herrmannsdörfer, Moderator Handwerker Radio

Politische Bildung und Engagement fördern

Politische Themen beschäftigen Jugendliche im besonderen Maße und haben auf der TINCON immer einen besonderen Platz.

Im Panel „Let’s Politik im Hinterland“ berichteten vier junge Aktivist*innen, wie politisches Engagement auch in ländlichen Regionen möglich ist und tauschten sich aus, wie sie sich dem Widrigkeiten stellen. Auch in anderen Formaten stand der Wunsch nach Gestaltung und

Veränderung im Mittelpunkt: Pit Terjung erklärte, warum analoger Klimaaktivismus trotz digitaler Reichweite unersetzlich bleibt und was es dafür braucht.

TikTok und Instagram standen im Fokus von Luna Möbius Talk. Dort wurde eindrücklich erklärt, weshalb Social Media ein so wichtiges Instrument in Wahlkämpfen geworden ist und welche Strategien unterschiedliche Parteien dort verfolgen, um Wähler*innen zu generieren.

Rechtsextremismus und digitale Räume

Zwei Talks zeigten auf, wie rechtsextreme Ideologien gezielt digitale Kulturformate nutzen: Kim Ly Lam erklärte in „Propaganda in the Shell“, wie Anime als Einfallstor für rechte Erzählungen dienen. Matthias Heider sprach in „Sie wollen doch nur spielen...“ über die Unterwanderung von Gaming-Communities durch Rechtsextreme – beide Formate vermittelten Jugendlichen konkrete Strategien zur Erkennung und Abgrenzung.

„Von dem Engagement der jungen Leute auf der TINCON können sich alle eine Scheibe abschneiden: Die Veranstaltung ist für mich unerlässlich und ein Vorreiter, wenn es darum geht, heiß diskutierte Themen von der For You-Page direkt auf die Bühne zu holen. Wo sonst kommen Menschen zusammen, die Radikalisierung im Gaming diskutieren und später im Talk über Queerness oder Anime sitzen? Die TINCON liefert mutige und kreative Impulse, die die Welt braucht.“

Kim Ly Lam (Journalistin & Content Creatorin) zur TINCON Berlin 2025

In „Mein Körper – eure Regeln?“ wurde §218 diskutiert. Moderiert wurde der Programmpunkt vom Team der Jugendredaktion jung genug, einem Format, das zur Jugendstrategie der Bundesregierung gehört. Der Talk ermöglichte einen generationsübergreifenden Austausch über Selbstbestimmung und reproduktive Rechte.

Karin Prien stellte sich als neue Bildungs- und Jugendministerin des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) den Fragen junger Besucher*innen. Moderiert wurde der Programmpunkt von dem jungen Journalisten Valentin Wilczek, der nach dem Programmpunkte sagte: „Ich durfte das erste Mal für die TINCON moderieren und war sehr begeistert. Die Stimmung und die Menschen waren so toll, dass man sich von Anfang an wohl gefühlt hat. Spannende Messe und warme Arbeitsatmosphäre. Top, 5 Sterne, gerne wieder.“





Mit Susi von @keine.erinnerungskultur wurde darüber gesprochen, wie sich jede*r mit ihrer und seiner Rolle im sogenannten "Gedächtnistheater" auseinander setzen kann. Susi fragte in ihrem Talk, was jeder und jede einzelne tun kann, damit die Erinnerung an den Holocaust auch in den kommenden Generationen und einer zunehmend diverseren Gesellschaft gesichert ist und kam zu dem Schluss, dass eine stärkere Auseinandersetzung mit der Täterschaft unserer

Vorfahren wichtig ist, anstatt einer "gemeinsamen Rückschau" zu zelebrieren.

Ein weiteres Highlight war der Talk der jungen Juristin und Aktivistin Teresia Crone, die in ihrem Talk "Der neue Volksempfänger – Was setzen wir der extremen Rechten auf TikTok entgegen?" Deutliche Worte der Kritik an den Plattformbetreiber*innen fand.

Interaktive Formate und kreative Beteiligung

Die TINCON Berlin bot auch 2025 zahlreiche Möglichkeiten zur aktiven Beteiligung: Ob bei der Prompt-Battle rund um KI-generierte Bilder, in Workshopformaten zu TikTok und Podcastproduktion oder in Gesprächsrunden mit Speaker*innen – Jugendliche konnten sich einbringen, ausprobieren und diskutieren. Humorvoll ergänzt wurde das Programm durch den Comedy-Slot „Funny cause it’s true“ von Maraam.

Alle Programmpunkte wurden so kuratiert, dass sie nicht nur informieren, sondern auch empower: Jugendlichen wurde Wissen niedrigschwellig, partizipativ und auf Augenhöhe vermittelt – ob zu wirtschaftlichen Zusammenhängen, digitaler Selbstbestimmung oder gesellschaftlicher Verantwortung. Zahlreiche Programminhalte entstanden in enger Abstimmung mit dem U21-Team, basierend auf ihrer Lebensrealität und ihren Interessen.

Auf der Bühne standen dabei nicht nur etablierte Expert*innen, sondern auch junge Sprecher*innen, die ihre Perspektiven, Erfahrungen und Expertise eingebracht haben. Diese Vielfalt machte die TINCON Berlin 2025 erneut zu einem Ort, an dem Jugendkultur nicht erklärt, sondern gestaltet wird.

„Die Tincon ist eine Konferenz der Sinne: Spannende Panels, interaktive Diskussionsrunden und DIY. Die Teilnehmenden konnten lauschen, werkeln, programmieren oder Minecraft zocken. Weitgehend digitalisiert, eröffnet die Tincon schon heute einen Blick nach morgen.“

Sean-Elias Ansa (Speaker) zur TINCON Berlin



Fazit TINCON Berlin 2025

Die TINCON Berlin 2025 war mit rund 5.000 Teilnehmer*innen ein ausgebuchtes und stark nachgefragtes Event. Bereits kurz nach dem Ticketstart am 11. November 2024 waren die ersten 500 Plätze, die ersten 1.000 zu Beginn des Jahres vergeben. Das große Interesse zeigte sich nicht nur in den Anmeldezahlen, sondern auch in der aktiven Beteiligung während der Veranstaltungstage.

Zum zehnten Jubiläum der TINCON Berlin bildete die erneut sehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit der re:publica einen besonders stimmigen Auftakt. Unter dem Motto *Generation XYZ* wurde deutlich, wie eng beide Veranstaltungen inhaltlich miteinander verbunden sind und wie produktiv diese Partnerschaft wirkt – organisatorisch wie programmatisch.

Die gemeinsame Planung einzelner Bühnenformate sowie die Einbettung in das re:publica-Umfeld haben sich erneut bewährt. Die Fortsetzung dieser Zusammenarbeit wird auch für die kommenden Jahre angestrebt.

Der vorgelagerte Wirtschafts-Workshop „Ach, so geht Wirtschaft!“ erwies sich als gelungener Impulsgeber für den Wirtschafts-Track der TINCON Berlin. In Kooperation mit der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe wurden Themen identifiziert, die junge Menschen konkret bewegen – von Gründung über Steuern bis hin zu finanzieller

Selbstständigkeit. Die inhaltlichen Ergebnisse flossen direkt in die Programmgestaltung ein und stärkten die Praxisnähe des Angebots.

„Ganz lieben Dank für die Einladung! Zwei Teens haben tatsächlich schon ihr eigenes Business (als Kleinunternehmer) gegründet und waren super interessiert, weil der Businessplan ihr nächster Schritt gewesen ist. Auch die anderen haben sehr gut mitgemacht und haben an ihren ausgedachten Ideen gearbeitet. Mir hat's viel Spaß gemacht.“

Charleen von Kolpinski (Leitung Workshop „Businessplan schreiben“) zur TINCON Berlin

Insgesamt zeigte die TINCON Berlin 2025 einmal mehr, wie groß der Bedarf an niedrigschwelligen, partizipativen Bildungsformaten für junge Menschen ist. Die starke Resonanz Berliner Schulen, die Vielfalt der Programmpunkte und die intensive Einbindung des U21-Teams unterstreichen den nachhaltigen Charakter der Veranstaltung.

Die TINCON Berlin bleibt damit nicht nur fester Bestandteil des re:publica-Programms, sondern auch ein eigenständiger und zentraler Ort für digitale Jugendkultur und politische Bildung.



TINCON Hamburg 2025

Veranstaltung am 30. September und 01. Oktober 2025 auf dem Gelände des Museums der Arbeit und der Zinnschmelze Hamburg

Vorbereitung

Leider war aus logistischen Gründen in diesem Jahr eine Zusammenarbeit mit dem Reeperbahn Festival nicht möglich, was uns vor große und herausfordernde Probleme stellte. Nicht nur musste eine neue Location gefunden werden, auch die Mehrkosten der Veranstaltung musste nun alleine getragen werden. Nach langer, zäher Suche kamen wir mit dem Museum der Arbeit im Hamburger Norden ins Gespräch und konnten uns schlussendlich auf einen Termin einigen. Um eine zweite Bühne anbieten zu können, mieteten wir außerdem noch die Räumlichkeiten der Zinnschmelze auf dem selben Gelände an, in denen außerdem noch das Produktionsbüro und der Cateringbereich für Crew und Sprecher*innen Platz fand. Somit konnte die TINCON Hamburg auf zwei Bühnen, einem großen WOW-Space mit vielen DIY-Stationen.

Programm

Politische Bildung

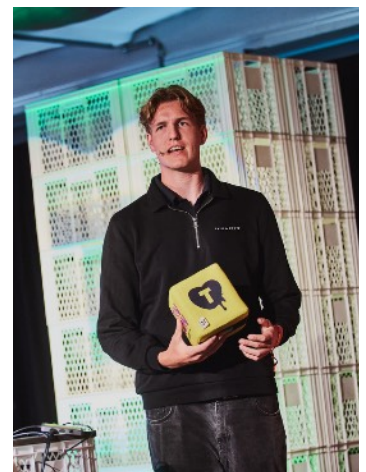
Ein zentrales Cluster adressierte politische Bildung und den Umgang mit aktuellen Krisen – insbesondere in digitalen Lebenswelten. Jugendliche konnten Medien- und Meinungsbeiträge, die ihnen im Alltag in Sozialen Medien begegnen, reflektieren, kritisch einordnen und eigene Haltungen entwickeln.

So standen unter anderem folgende Programmpunkte:

„1 Jahr mit Nazis diskutiert – Wie hält man rechtem Populismus stand?“ mit dem Content Creator marcant. Dieser Programmpunkt war ein absolutes Highlight der TINCON Hamburg 2025 und die Jugendlichen standen noch lange an, um mit Marc ins Gespräch zu kommen, Fotos zu machen oder ihm einfach nur für seine Arbeit zu danken.

„Umkämpfte Berichterstattung: Wie geht Recherche und Verifikation in Kriegsgebieten?“ mit dem jungen SZ-Journalist Leonard Scharfenberg, der in seinem Talk darauf einging, wie schwierig die Bedingungen in Krisengebieten sind und warum die Berichterstattung aber unerlässlich ist.

Workshops wie „Über Palästina und Israel sprechen – Slogans, Symbole und Begriffe einordnen“ mit der politischen Bildnerin Johanna Voß, die bereits für die TINCON Köln 2024 einen Beitrag geleistet hatte fanden ebenso statt wie „Verschwörungsmythen entlarven – Wie vertuscht man (k)eine Verschwörung?“ als interaktive Session zur Medien- und Demokratiebildung.



Diese Formate verbanden aktuelle gesellschaftliche Themen mit dem Alltag junger Menschen, gaben Raum zur Reflexion und öffneten Wege von Unsicherheit zu kritischer Teilhabe.

Medienkompetenz & Technikbildung

Ein weiteres Schwerpunktthema war Medienkompetenz im Sinne von Teilhabe, Kritik und Produktion. Dabei rückten neue Technologien, Kreativangebote und digitaler Alltag in den Fokus – mit Formaten wie:

- „Zu cute, um wahr zu sein – KI auf deiner For-You-Page“ mit Luisa Gehne und Lara Grewe von der Reporterfabrik.
- „#skinnyt看 – Dünn sein für den Algorithmus?“ mit Journalistin Antonia Valentina.
- „Was, wenn dein neuer Lieblingssong von einer KI kommt – und du merkst es nicht mal?“ mit Musikerin/Produzentin Annelie.

In dem Talk „Die absolute Wahrheit (gibt es nicht?) - Die Psychologie hinter Glaubenssätzen auf TikTok“ sprach der Wissenschaftler Dr. Hannes Vincent Krause vom Berliner Weizenbaum Institut darüber, was Glaubenssätze, die auf Plattformen, wie TikTok kursieren und die von Jugendlichen rezipiert, geteilt und beherzigt werden, mit der eigenen Psyche anstellen und warum sie gefährlich und trügerisch sein können. Hannes Vincent Krause war zum wiederholten Mal auf der TINCON als Sprecher zu Gast und ist ein gelungenes Beispiel, wie junge Wissenschaftler*innen absolute Expert*innen auf ihrem Gebiet sein können und gleichzeitig eine Ansprache an die Zielgruppe der TINCON finden, die nahbar und fesselnd ist.

„Der Zugriff auf so viele Perspektiven, die Möglichkeit mit Professionals ins Gespräch zu kommen, Projekte und Lebenswege anderer Menschen kennenlernen: Das alles inspiriert und hilft die eigene Begeisterung zu finden. Und junge Menschen mit Begeisterung und Visionen sind genau das, was wir für die Zukunft brauchen.“

Sofia Kats (Speakerin) zur TINCON Hamburg

Ein weiterer Programm lautete Workshop „Web-Security aus Sicht von (ethischen) Hackern“ mit Tim Philipp Schäfers und Niklas Klee. In Ergänzung dazu bot der Making Space Raum zur praktischen Auseinandersetzung, etwa mit 3D-Druck, Robotik, Lasercutting, VR-Games und Löt-Challenges. Diese Kombination aus Reflektion und Produktion stärkte nicht nur das technische Verständnis, sondern auch die aktive Teilhabe an digitalen Prozessen.

Jugendkultur, analog & kreativ

Zwei hervorzuhebende Programmpunkte in diesem Bereich waren:

- Rap-Workshop mit Mr. Schnabel

- Upcycling Station, an der Taschen selbst genäht werden konnten



Diese Programmbereiche machten sichtbar: Kreativität ist nicht nur eine Nebensache auf der TINCON, sondern Bildungs- und Beteiligungsfeld.

Das Hamburger Programm zeigte: Bildung kann partizipativ, praxisorientiert und lebensweltbezogen sein. Jugendliche wurden nicht nur angesprochen, sondern aktiv eingebunden – als Produzentinnen, Expertinnen oder Moderator*innen. Formate boten wenig Unterrichtsstoff im klassischen Sinne, sondern Lern- und Erfahrungsräume für Medienanalyse, Politikverständnis, Technik-Kompetenz und kreative Selbstwirksamkeit. Die TINCON Hamburg 2025 lieferte damit eine gelungene Verbindung von Spaß, Beteiligung und Bildungsleistung.

Die TINCON Hamburg bot somit neben dem Bühnenprogramm und der Offstage Angeboten, ein umfangreiches Workshopprogramm mit 16 Workshop über zwei Tage verteilt. Darüberhinaus wurden vier Workshops für Lehrkräfte angeboten zu den Themen Demokratie verteidigen – Handlungsstrategien für Lehrkräfte sowie Cybermobbing im Schulalltag: Verstehen, vorbeugen, handeln behandelt.



Das Workshopprogramm wurde gegenüber der letzten Veranstaltung aufgrund großer Nachfrage ausgebaut und die Anzahl angebotener Workshops erhöht. In diesem Jahr gab es erstmalig einen Workshop, an dem bis zu 30 Personen teilnehmen konnten. Das ist natürlich nur bei bestimmten Themen umsetzbar und nicht für alle Themen adaptierbar. Gleichzeitig kämpfen wir nach wie vor mit unangekündigten Fehlen angemeldeter Teilnehmender

Schön zu sehen war, dass fünf TINCALL-Einreichungen von 13-25 Jährigen aus dem TINCALL in Hamburg die ersten Bühnen- oder Workshopauftritte auf der TINCON sammeln konnten.

Fazit TINCON Hamburg 2025

Die TINCON Hamburg 2025 war mit rund 2.500 Teilnehmer*innen an zwei Tagen ausgebucht und wurde von Hamburger Schulen erneut sehr stark angenommen. Besonders erfreulich war die breite schulische Beteiligung: Neben Gymnasien nahmen zahlreiche Stadtteilschulen und Berufsschulen teil, darunter viele aus sozial herausfordernden Quartieren. Die TINCON erreicht in Hamburg damit genau die Jugendlichen, für die niedrigschwellige, kostenfreie Bildungsangebote im Bereich Medienkompetenz und Demokratiebildung besonders wichtig sind.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor bleibt die langjährige Zusammenarbeit mit der Hamburger Schüler:innenkammer. Ihre Unterstützung unterstreicht die hohe Relevanz der TINCON für die Schülerschaft der Stadt. Durch ihr Engagement wird ermöglicht, dass der Besuch der TINCON für viele Klassen als schulische Veranstaltung anerkannt wird – ein Schultag außerhalb des Klassenzimmers, aber mit klarem Bildungsauftrag. Diese strukturelle Verankerung ist ein großer Gewinn und trägt maßgeblich zur nachhaltigen Wirkung der Veranstaltung bei.



Trotz der kurzfristig notwendigen Neuausrichtung ohne Kooperation mit dem Reeperbahn Festival ist es gelungen, mit dem Museum der Arbeit und der benachbarten Zinnschmelze einen überzeugenden neuen Veranstaltungsort zu etablieren. Das Gelände im Hamburger Norden bot mit seiner offenen, zugleich konzentrierten Atmosphäre ideale Bedingungen für Bühnenprogramm, Workshops und Making Space. Die räumliche Nähe beider Häuser ermöglichte kurze Wege, gute Produktionsbedingungen und eine klare Struktur für Besucher*innen. Die Zusammenarbeit mit dem Museum der Arbeit soll im kommenden Jahr fortgeführt werden.

Inhaltlich zeigte die TINCON Hamburg erneut, wie eng politische Bildung, Medienkompetenz und Jugendkultur zusammenhängen. Die starke Resonanz auf Programmpunkte zu Rechtspopulismus, Nahost-Debatte, KI, Körperbildern oder digitaler Sicherheit verdeutlichte,

wie groß der Bedarf an Einordnung, Austausch und Orientierung ist. Besonders hervorzuheben ist das ausgebaute Workshopprogramm mit 16 Workshops für Jugendliche sowie vier

zusätzlichen Angeboten für Lehrkräfte. Die Erweiterung reagierte auf die hohe Nachfrage der vergangenen Jahre und wurde sehr gut angenommen, auch wenn weiterhin mit kurzfristigen Ausfällen angemeldeter Teilnehmender umgegangen werden muss.

*„Auf der TINCON hatte ich die Gelegenheit,
teure Spiele auszuprobieren,
die ich mir niemals hätte selbst leisten können.“*

Linh, U21-Team

Dass zudem fünf TINCALL-Einreichungen junger Menschen in Hamburg ihre ersten Bühnen- oder Workshop Erfahrungen sammeln konnten, zeigt, dass die TINCON nicht nur Themen verhandelt, sondern auch konkrete Zugänge ermöglicht.

Die TINCON Hamburg 2025 war damit nicht nur ausgebucht, sondern wirksam: als Bildungsort, als Beteiligungsplattform und als fester Bestandteil im Hamburger Schulkalender.



Berichterstattung

Absender	Link
Zeit Stiftung	https://www.zeit-stiftung.de/themen/thema/47-bucerius-lab
regioactive	https://www.regioactive.de/festival/tincon-hamburg-2025-museum-der-arbeit-2025-09-30-tickets-Pf8yzP90ST
rausgegangen	https://rausgegangen.de/events/tincon-hamburg-2025-0/
<u>hamburg-tourism.de</u>	https://www.hamburg-tourism.de/sehen-erleben/veranstaltungen/veranstaltungskalender/tincon-hamburg-2025/
<u>hamburg-tourism.de</u>	https://www.shmh.de/veranstaltungen/tincon/20250930-0000/
Museumsdienst Hamburg	https://museumsdienst-hamburg.de/veranstaltungskalender/tincon/
GEW Hamburg	https://www.gew-hamburg.de/newsletter/gew-hamburg/newsletter-der-gew-hamburg-1072025
Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend NRW	https://www.aej-nrw.de/2025/07/10/tincon-konferenz-fuer-digitale-jugendkultur/
Taubenschlag	https://www.taubenschlag.de/2025/07/tincon-hamburg-2025-konferenz-fuer-digitale-jugendkultur-am-30-september-1-oktober/
Mediennetz Hamburg	https://mediennetz-hamburg.de/posts/save-the-date-tincon-hamburg-2025-jetzt-anmelden
Szene Hamburg	https://veranstaltungen.szene-hamburg.com/hamburg/tincon-ebf869a60b94826cb28ff80817093a9aa.html
Stiftung Historische Museen HH	https://www.shmh.de/veranstaltungen/tincon/
Merz - Zeitschrift für Medienpädagogik	https://www.merz-zeitschrift.de/announcement/view/317
Kulturlotse	https://www.kulturlotse.de/event/tincon-hamburg-5512366373338007311
Grundschule Bindfeldweg	https://grundschule-bindfeldweg.hamburg.de/pp_event/tincon/
Leander Wattig	https://leanderwattig.com/event/hdlwe-tincon-hamburg-2025/
Esche Jugendhaus	https://esche.eu/tipp-fuer-insider/
Kuveon	https://www.kuveon.de/hamburg/museum-der-arbeit/tincon-hamburg-2025/
Rausgegangen	https://rausgegangen.de/events/tincon-hamburg-2025-0/
taz	https://taz.de/Zukunft-des-Journalismus/!6116915/
Walddörfer Gymnasium	https://wdg.hamburg.de/2025/10/weiterbildung-und-enagement/
ZAPP	https://www.youtube.com/watch?v=8XqGIEGS6kE

TINCON Dresden 2025

Veranstaltung am 21. November 2025 auf dem Gelände des Kraftwerks Mitte Dresden

Vorbereitung

Für diesen ersten Schritt einer TINCON in Dresden konnten wir glücklicherweise auf die Unterstützung unserer Partnerveranstaltung mb21 des JFF zurück greifen, die seit Jahren bereits in Dresden stattfindet und in diesem Jahr zum zweiten Mal auf dem Gelände des Kraftwerk Mitte Dresden. Vor allem das MKZ Dresden, als Kooperationspartner und durchführende Instanz des mb21 war eine große Unterstützung, um mit den anderen beiden Ansprechpartnern auf dem Gelände dem Theater jff und der Kunsthalle zusammen zu kommen und in der Folge so erfolgreich zusammen zu arbeiten.

Verteilt auf drei Gebäude konnten zwei Bühnen mit jeweils 140 Personen Kapazitäten, mehrere Workshopräume, ein Making Space und WOW-Space realisiert werden. Da die Veranstaltung im November stattfand, konnte der Außenbereich nur eingeschränkt genutzt werden und die Programmbeteiligung des Fab Mobils war abermals eine starke Ergänzung im Außenbereich.

Programm

Das Programm auf unserer Hauptbühne ist mit einem Stand Up zum Thema ADHS der Content Creatorin Vanessa Ebert (Nessadhs) gestartet. In ihrem Auftritt hat Vanessa auf eine unterhaltsame Art über ihre Erfahrungen mit ADHS gesprochen und Tipps für den Umgang mit ADHS gegeben. In der anschließenden Fragerunde mit dem Publikum, haben Jugendliche ihre eigenen Erfahrungen geteilt und mit Vanessa über ihre Erfahrungen mit Medikation, in der Schule oder alltägliche Probleme mit ADHS gesprochen.



Mit dem Programmpunkt greifen wir zum Einen ein Thema auf, das auf Social Media Plattformen, u.a. Instagram oder TikTok, seit mehreren Jahren sehr präsent ist und knüpfen zum Anderen an das Themenfeld "Mentale Gesundheit" an, das in unserer Programmumfrage bereits seit mehreren Jahren als zentrales Thema benannt wird und das in der Schule zu wenig Raum findet.

„TINCON ist Internetculture, kritische Auseinandersetzung damit und politische Bildung in einer Veranstaltung - als Bühne von Jugendlichen für Jugendliche. Und ist so ziemlich genau das, was die Medienwelt braucht, um sich sinnvoll und nachhaltig für die Zukunft zu entwickeln.“

Eva Heiligensetzer (Speakerin) zur TINCON Dresden

Auch der Talk "Gemeinsam statt einsam – Tipps für echte Verbundenheit" knüpfte an das Themenfeld Mentale Gesundheit & Social Media an. Einsamkeit unter Jugendlichen hat sich in den letzten Jahren laut Studienlage deutlich verstärkt und wird zudem in unserer jährlichen Umfrage sowie vom U21-Team regelmäßig als dringendes Thema genannt. Sprecher Dr. Jan Philipp Rudloff hat über die Ursachen, Funktionsweise sowie Klischees rund um Einsamkeit aufgeklärt und mit den Jugendlichen über konkrete Maßnahmen gegen Einsamkeit gesprochen und Raum für Fragen geboten.

Weitere Punkte waren:

- ADHS: Alles, gleichzeitig und immer. (K)eine Bedienungsanleitung mit nessler
- Gemeinsam statt einsam – Tipps für echte Verbundenheit mit Dr. Jan Philipp Rudloff

Medienkompetenzen: Umgang mit KI & Desinformation auf Social-Media-Plattformen

Ein weiterer, thematischer Schwerpunkt der TINCON Dresden lag auf der Vermittlung von Medienkompetenzen anhand aktueller Beispiele und "Trends" auf Social-Media-Plattformen. Mit dem Talk „Zwischen Mitreden & Manipulation – Warum wir über Straßeninterviews auf TikTok reden müssen“ haben wir ein Format thematisiert, das in den sozialen Medien enorme Reichweite besitzt und zunehmend sowohl von KI-generierten Inhalten als auch von



rechtsextremen Akteur*innen instrumentalisiert wird. Ergänzt wurde dieser Schwerpunkt durch interaktive Quizformate wie „Fake News auf TikTok erkennen – Das Fakecheck-Quiz“ und „Zu cute, um wahr zu sein – KI auf deiner For-You-Page“ mit der Reporterfabrik von Correctiv, die Jugendlichen praxisnah und partizipativ sollten, Falschinformationen und KI-generierte Inhalte besser zu erkennen.

Weitere Programmpunkte waren in diesem Bereich:

- Zwischen Mitreden & Manipulation – Warum wir über Straßeninterviews auf TikTok reden müssen von Charlotte Lohmann (Amadeu Antonio Stiftung)
- Fake News auf TikTok erkennen – Das Fakecheck-Quiz von FakeCheck (funk/MDR)
- Zu cute, um wahr zu sein – KI auf deiner For-You-Page von Luisa Gehnen (Reporterfabrik)

Jugendliche in Sachsen im lokalen Projekten vernetzen

Da es sich um die erste TINCON in Dresden gehandelt hat, haben wir zudem großen Wert auf die Einbindung regionaler Projekte geachtet. Das Panel „Bleiben, gehen – oder verändern? Zukunft in Ostdeutschland“ wurde gemeinsam mit dem Projekt k_einheit umgesetzt und hat Raum für eine differenzierte Auseinandersetzung mit Perspektiven junger Menschen in der Region geboten.

Ein absolutes Highlight der TINCON Dresden war, dass wir mit CeTI einen Partner für unseren Making Space gewinnen konnten, der Exponate aus dem Bereich der Robotik und Quantenphysik zum Ausprobieren mitbrachte und so unserem Publikum niedrigschwelligen Zugang zu Zukunftstechnologien ermöglicht hat. Die Roboterhunde 'Spot' in Aktion auf dem Hof zu sehen, war für die Jugendlichen eine spannende Erfahrung, die sie so noch nicht gemacht hatten. Mit CeTI konnten wir einen Partner aus der Wissenschaft gewinnen, der spannende Exponate beitragen konnte.



Fazit TINCON Dresden 2025



Die TINCON Dresden 2025 markierte nicht nur den Abschluss unseres TINCON-Jahres, sondern setzte auch ein starkes inhaltliches Signal in einer Zeit, in der junge Stimmen in Sachsen besonders wichtig sind. Die Teilnehmenden zeigten sich reflektiert, diskussionsfreudig und engagiert.

Das Programm fokussierte gezielt auf Themen wie Demokratie, Meinungsfreiheit und Lebensrealitäten im ländlichen Raum – und bot jungen Menschen einen Ort, an dem sie gehört wurden.

Die Veranstaltung war geprägt von einer intensiven Atmosphäre, in der Austausch auf Augenhöhe wirklich gelang. Dresden hat gezeigt: TINCON wirkt auch dort, wo politisches Engagement mit Gegenwind rechnen muss.

Die große Presse-Aufmerksamkeit, die wir in Dresden generieren konnten, ist besonders hervorzuheben. Berichte in der Tagesschau am Veranstaltungstag um 12 und um 14 Uhr, sowie ein ausführlicher Bericht auf tagesschau24 und mehrere Berichte im MDR-Fernsehen waren das Highlight der Berichterstattung. Darüberhinaus gab es noch mehrere Radio-Interviews sowie

Radio-Beiträge des MDR, sowie vom DLF Kultur. Berichte in der Sächsischen Zeitung sowie in Online-Medien rundeten die Berichterstattung ab.

„Am Freitag war die TINCON zum erstem Mal überhaupt in Dresden; sogar aus München reisten Jugendliche an, um teilzunehmen. Uns hat dieser Ausflug sehr gefallen und in einigen Punkten weitergebracht. So schenkt die TINCON neuen, aktuellen Themen, die besonders unsere Altersgruppe betreffen, Aufmerksamkeit. Durch eine Reduktion des Alters von 13 bis 25 Jahre, schafft es die Veranstaltung gut, uns ein starkes Gefühl von Repräsentation zu geben. Bei jedem Talk wurden wir als Zuschauende mit eingebunden und nach unserer persönlichen Meinung gefragt. Die Moderne Gestaltung und die Location des Kraftwerk Mitte haben für ein tolles, sehr passendes Setting gesorgt. Letztlich gehen wir mit einer sehr positiven Erfahrung, neuen kreativen Gedanken und neuem wichtigen Wissen von der TINCON, die eine super Erweiterung zum Unterricht ist. Darum wünschen wir uns, dass wir die TINCON ab nun regelmäßig besuchen können.“

Schülerin einer 9. Klasse zur TINCON Dresden



Berichterstattung

Highlights: Tagesschau, Tagesschau24, MDR aktuell, MDR aktuell live, MDR um Vier, MDR Radio, MDR Kultur Radio, Coloradio, Sächsische Zeitung, DLF Kultur

Absender	Linke
Kulturkalender Dresden	https://www.kulturkalender-dresden.de/festival/tincon-dresden-2025
Regioactive	https://www.regioactive.de/festival/tincon-dresden-2025-kraftwerk-mitte-2025-11-21-tickets-lhym83Ly9V
Terminal Digital	https://terminal.digital/events/categories/vortrag-podium/
Sachsen Fernsehen	https://www.sachsen-fernsehen.de/neues-intendanz-duo-startet-am-tjg-dresden-2021140/
Foto Hits	https://www.fotohits.de/news/artikel/multimediapreis-fuer-junge-menschen-wettbewerb-praemierte-engagierte-kinder-und-jugendliche/
<u>meinstadt.de</u>	https://veranstaltungen.meinstadt.de/dresden/event-detail/41546234/153977590
<u>sachsen-net.com</u>	https://sachsen-net.com/veranstaltungen/21.11.2025/kabarett-comedy+vortraege+verschiedenes+sport/Tincon-Dresden-2025-Dresden-122033.html
Sächsische Landesmedienanstalt	https://www.slm-online.de/presse-und-infothek/presse/meldung/sitzung-des-medienrates-der-saechsischen-landesmedienanstalt-vom-22-juli-2025/
Berliner Landeszentrale für politische Bildung	https://www.berlin.de/politische-bildung/politikportal/blog/artikel.1582813.php
Augusto	https://augusto-sachsen.de/veranstaltungen/t/4469795/21.11.2025_tincon-dresden-2025
Careleaver-Zentrum Thüringen	https://www.instagram.com/p/DPEEbC3jAp_/?img_index=1
MKZ Dresden	https://www.medienkulturzentrum.de/neuigkeiten/ausstellen-vernetzen-ausprobieren-medienfestival-mb21-feiert-digitale-jugendkultur-im-kraftwerk-mitte/
<u>nh24.de</u>	https://nh24.de/jugendarbeit-veranstaltet-fahrt-zur-tincon/
Gemeinde Oberaula	https://www.oberaula.de/aktuelle-nachrichten/2025/november/junge-perspektiven-auf-grosser-buehne/
Big Event	https://bigevent.io/event/tincon/

Absender	Linke
Visit Dresden Elbland	https://www.visit-dresden-elbland.de/event/reboot-zukunft-interaktive-ausstellung-mit-preisgekoernten-multimediaprojekten
So lebt Dresden	https://so-lebt-dresden.de/5-tipps-fuer-das-wochenende-in-dresden-21-11-23-11/
Sächsische Zeitung	https://www.saechsische.de/lokales/dresden/tincon-in-dresden-warum-das-festival-wichtig-fuer-sachsen-ist-H4JAF2TY7BA4RKFK3BD6XOHXU.html
Sächsische Zeitung	https://www.saechsische.de/sachsen/freizeitipps-fuer-veranstaltungen-am-wochenende-22-11-23-11-2025-in-dresden-und-umgebung-und-in-der-W4ZDNMDYB5DNDD3DP4VFGH4AME.html
Deutschlandfunk Kultur	https://www.deutschlandfunkkultur.de/tiktok-strasseninterviews-nahbar-aber-manchmal-propaganda-100.html
MDR Aktuell	https://www.mdr.de/video/mdr-videos/a/video-972546.html
MDR um Vier	https://www.mdr.de/video/mdr-videos/a/video-972400.html
tagesschau24.de	https://www.tagesschau.de/video/video-1527788.html
MDR Aktuell LIVE	https://www.ardmediathek.de/video/mdr-aktuell-live/tincon-dresden-real-talk-der-jungen-generation/mdr/Y3JpZDovL21kci5kZS9zZW5kdW5nLzI4MjA0MS8yMDI1MTEyMTEyMDAvbWRyLWFrdHVIbGwtbGl2ZS0yMTA
FOTOHITS	https://www.fotohits.de/news/artikel/deutscher-multimediapreis-2025-junge-preistraeger-wurden-in-dresden-ausgezeichnet/
Vanessa Beyer	https://www.linkedin.com/feed/update/urn:li:activity:7397660624723505152/?actorCompanyId=79070906
MDR Radio	
CeTI	https://ceti.one/de/ceti-at-tincon-dresden/
Oberschule Elstra	https://www.instagram.com/p/DRb5yLWjEHq/?img_index=1
MDR Kultur	https://www.mdr.de/tv/programm/mdr-aktuell-live-210.html
Romain Rolland Gymnasium Dresden	https://www.romain-rolland-gymnasium-dresden.de/aktuelles-1/
KJF	https://www.kjf.de/meldungen.php?p=794&templ=uberuns

TINCON TikTok-Kanal What.Politik

Mit dem TikTok-Kanal **@what.politik** verfolgt die TINCON seit mehreren Jahren das Ziel, politische Grundbildung dort anzubieten, wo Jugendliche sich täglich informieren: auf Social Media. Das Format setzt bewusst auf kurze, verständliche und visuell zugängliche Videos – produziert von Jugendlichen für Jugendliche. Komplexe Themen wie Gesetzgebungsverfahren, Europapolitik, Desinformation oder Wahlen werden niedrigschwellig erklärt, ohne sie zu vereinfachen oder zu verkürzen.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt **46 Videos** veröffentlicht. Inhaltlich reichten die Beiträge von aktuellen politischen Entwicklungen bis hin zu Grundlagenwissen. Ein besonderes Highlight war der Live-Talk von Ada und Anton auf der TINCON Berlin im Mai 2025 unter dem Titel „Zwischen Doomscrolling und News Avoidance – Wie gehen wir (nicht) mit schlechten Nachrichten um?“. Der Auftritt machte deutlich, wie eng das Format mit der Lebensrealität junger Menschen verbunden ist und wie reflektiert sie ihren eigenen Nachrichtenkonsum betrachten.

Das erfolgreichste Video des Jahres war ein Behind-the-Scenes-Beitrag aus dem Europäischen Parlament mit rund **50.000 Aufrufen**. Es zeigte exemplarisch, welches Potenzial im Kanal steckt, wenn politische Institutionen transparent und nahbar vermittelt werden.

Gleichzeitig waren die Abrufzahlen im Vergleich zu den Vorjahren rückläufig. Grund dafür waren mehrere personelle Wechsel sowohl im Jugendteam als auch im Kernteam, die wiederholte inhaltliche und strategische Neujustierungen erforderlich machten. Diese Umbrüche führten zu geringerer Kontinuität in Produktion und Community-Aufbau.

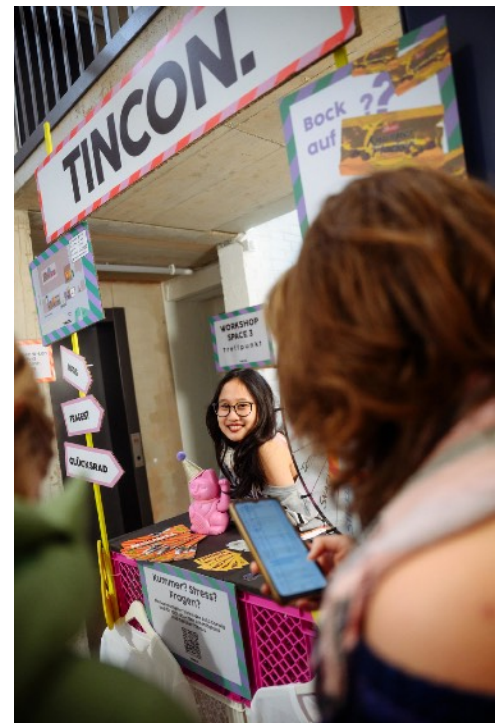
Zu Beginn des Jahres 2026 musste der Kanal aufgrund fehlender Finanzierung pausiert werden. Ungeachtet dessen bleibt das Potenzial von what.politik enorm. Das Format verbindet politische Bildung mit authentischer Jugendperspektive und hat bewiesen, dass es Reichweite und Relevanz erzeugen kann. Eine Wiederaufnahme des Projekts mit einem neuen Team und klarer strategischer Ausrichtung ist für 2026 ausdrücklich angestrebt.

Fazit TINCON 2025

2025 war ein besonderes Jahr für die TINCON. Mehr als 8.000 junge Menschen haben unsere Veranstaltungen in Berlin, Hamburg und zum ersten Mal auch in Dresden besucht. Alle drei Events waren bereits Wochen vor Termin ausgebucht. Auf Instagram haben wir unsere Reichweite um 60 Prozent gesteigert und 5,3 Millionen Aufrufe erzielt. Fast doppelt so viele Jugendliche wie im Vorjahr haben sich an unserer Programmumfrage beteiligt. Das U21-Team ist größer und diverser geworden. Die Zahlen zeigen: Was wir machen, wird gebraucht.

Noch wichtiger als die Zahlen ist aber, was dahinter steht. Junge Menschen brauchen Orte, an denen sie nicht belehrt, sondern gehört werden. Orte, an denen ihre Themen im Mittelpunkt stehen und sie selbst mitgestalten können. Jugendliche, die auf der ersten TINCON Dresden waren, spiegelten in hoher Zahl wider, dass sie die Offenheit der Veranstaltung und die Breite des Angebots sehr schätzen und sich unbedingt wünschen, dass die TINCON wieder stattfinden könne.

Die inhaltlichen Schwerpunkte 2025 spiegelten wider, was junge Menschen bewegt: Mentale Gesundheit, Demokratie und Teilhabe, der Umgang mit KI und Desinformation, wirtschaftliche Perspektiven. In Berlin haben wir erstmals einen Wirtschafts-Track etabliert – von Gründungsberatung über Handwerk bis zum direkten Gespräch mit Senatorin Franziska Giffey. In Dresden haben wir mit lokalen Initiativen zusammengearbeitet und Themen wie "Bleiben, gehen – oder verändern? Zukunft in Ostdeutschland" diskutiert. Die Resonanz war überwältigend.



Die Premiere in Dresden war auch deshalb bedeutsam, weil sie zeigte: Die TINCON funktioniert überall dort, wo junge Menschen ernst genommen werden wollen. Die Diskussionen waren intensiv, die Stimmung engagiert, das Feedback klar. Gleichzeitig wurde in Dresden auch eine Herausforderung deutlich: Viele Schulen erteilten keine Freistellung für U21-Teammitglieder, obwohl die TINCON als Bildungsveranstaltung anerkannt ist. Hier gibt es noch Überzeugungsarbeit zu leisten.

„Mega, dass die TINCON all das mitdenkt: kritische Räume zum Zusammenkommen, Sprechen, Lernen und junge Menschen einfach ernst zu nehmen. Und dann gemeinsam die Fragen diskutieren, die uns alle beschäftigen.“

Luna Möbius (Speakerin) zur TINCON Berlin

Unsere Kommunikationsstrategie haben wir 2025 konsequent weiterentwickelt. Klassische Plakatwerbung haben wir reduziert, stattdessen setzen wir auf direkte Ansprache von Schulen und authentische Social-Media-Arbeit. Das Ergebnis: Schulen warten bereits auf unsere Ankündigungen und planen ihren Besuch Monate im Voraus. Die Marke TINCON hat sich etabliert – junge Menschen und Lehrkräfte suchen aktiv nach unserem Angebot. Unsere Instagram-Strategie, Inhalte von der Bühne digital aufzubereiten und mit Creator*innen zusammenzuarbeiten, hat sich ausgezahlt. Videos wie das Talk-Reel mit marcant zum Umgang mit rechten Narrativen erreichten Hunderttausende. Die TINCON wirkt nicht nur vor Ort, sondern auch digital und nachhaltig.

Die Beteiligung junger Menschen hat eine neue Qualität erreicht. 118 Jugendliche haben an der Programmumfrage teilgenommen, 69 haben sich beim TINCALL beworben – 20 Prozent mehr als im Vorjahr. Das U21-Team haben wir in drei Bereiche strukturiert: Programm, Redaktion und Produktion. 21 Jugendliche aus ganz Deutschland haben das Jahr über mitgearbeitet, eigene Formate entwickelt und die Veranstaltungen geprägt. Die gestiegene Diversität im Team – geografisch wie sozial – ist genau das, was wir wollen, auch wenn es den Betreuungsaufwand erhöht. Beim Jugendbeirat haben wir den Messenger gewechselt, von Telegram zu Signal. Die Gruppe ist kleiner geworden, aber die verbleibenden 59 Mitglieder sind aktiver als je zuvor.

Das Jahr hatte auch seine Herausforderungen. Die Kooperation mit dem Reeperbahn Festival in Hamburg konnte 2025 nicht stattfinden, was uns vor erhebliche logistische und finanzielle



Probleme stellte. Wir mussten kurzfristig eine neue Location finden, eigenständig Infrastruktur organisieren und deutlich höhere Produktionskosten stemmen. Dass die TINCON Hamburg trotzdem ein Erfolg wurde, ist dem außerordentlichen Engagement unseres Teams zu verdanken. Die Förderlandschaft bleibt herausfordernd: Der Wegfall der Joachim-Herz-Stiftung und die Nicht-Bewilligung durch "Demokratie leben!" haben Lücken gerissen, während gleichzeitig die Produktionskosten weiter steigen.

Trotz dieser Herausforderungen – oder vielleicht gerade deswegen – sind wir überzeugt: Die TINCON wird dringend gebraucht. Das Diskussionspapier der Leopoldina zu Social Media und psychischer Gesundheit bestätigt unseren Ansatz. Prävention wirkt durch Aufklärung, altersangemessene Begleitung und die Stärkung von Medienkompetenz. Genau das bietet die TINCON: niedrigschwellige Räume, in denen Jugendliche Plattformlogiken verstehen, manipulative Inhalte erkennen und ihr eigenes Medienhandeln reflektieren können. Und das nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern im Austausch mit Expert*innen und Gleichaltrigen, auf Augenhöhe.

Die politischen Entwicklungen 2025 – die Bundestagswahl im Februar mit dem starken Abschneiden extremer Parteien bei Erstwählenden, zunehmende Polarisierung, die Flut an Desinformation – machen Orte wie die TINCON unverzichtbar. Junge Menschen brauchen geschützte Räume für echte Auseinandersetzung, kompetente Ansprechpartner*innen und die Möglichkeit, nicht nur zu konsumieren, sondern aktiv zu gestalten.

Was wir 2025 gelernt haben: Unser Konzept trägt. Die Nachfrage ist enorm, das Vertrauen ist da, die Wirkung ist belegt. Schulen planen ihren Besuch bereits Monate im Voraus, Lehrkräfte nutzen unsere Materialien im Unterricht, und die Jugendlichen kommen nicht nur einmal, sondern immer wieder – manche als Besucher*innen, manche als U21-Teammitglieder, manche als Speaker*innen. Die TINCON ist zu einem festen Bestandteil der deutschen Bildungslandschaft geworden.

Für 2026 bedeutet das: Wir machen weiter. Dresden soll verstetigt werden, in Berlin, Hamburg und Köln wollen wir weiterhin jährlich stattfinden. Damit das gelingt, brauchen wir stabile Strukturen: eine verlässliche Finanzierung, die die gestiegenen Kosten abbildet, ein Team, das professionell arbeiten kann ohne dauerhaft an der Belastungsgrenze zu sein, und Ehrenamtszuschüsse für die Jugendlichen im U21-Team, damit auch junge Menschen aus weniger privilegierten Verhältnissen teilnehmen können.

Mehr als 8.000 Teilnehmer*innen, Millionen digitale Aufrufe, 118 Jugendliche in der Programmumfrage, 69 TINCALL-Einreichungen – das sind keine abstrakten Zahlen. Das sind junge Menschen, die wir erreicht, inspiriert und befähigt haben. Menschen, die erlebt haben, dass ihre Stimme zählt und dass sie etwas bewegen können. Die TINCON ist wichtiger denn je. Wir sind bereit, auch 2026 und darüber hinaus dieser Verantwortung gerecht zu werden.



Förderer und Partner

Wir danken herzlich unseren Förder- und Kooperationspartner*innen, ohne die das alles nicht möglich wäre:

Hauptförderer

- Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) im Rahmen des Kinder- und Jugendplans des Bundes und der Initiative „Gutes Aufwachsen mit Medien“
- Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)
- Medienboard Berlin-Brandenburg
- ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
- Prof. Otto Beisheim Stiftung

Kooperationspartner

- Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe
- Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg (LI)
- funk
- Drosos Stiftung
- c/o pop Festival & Convention
- re:publica
- Amadeu Antonio Stiftung
- Schüler:innenkammer Hamburg

TINCON Team

Kernteam TINCON

Tanja Haeusler – Creative Director

Johnny Haeusler – Geschäftsführung

Sheherazade Busch – Projektleitung / ab 01.07.2025 Geschäftsführerin

Verena Kriz – Leitung Finanzen (bis 08/2025 in Elternzeit)

Sarah Pham – Personal / Finanzen

Carla Barzen – Gesamtprojektleitung (ab 07/2025 in Elternzeit)

Emma Breuer – Programmleitung

Levi Stein - Programmassistenz (bis 06/2025)

Simon Pede - Praktikant Programm (03-06/2025)

Jana Gilfert - Kommunikationsleitung (bis 04/2025)

Corinna Hinze - Mitarbeiterin Social Media / Redaktion (bis 05/2025)

Sophie Kiko - Kommunikationsleitung (ab 06/2025)

Melanie Gollin - Redaktionsmitarbeiterin

Mieke Garbe - FJB 2024/2025

Anna Warmuth - FJB 2025/2026

Klemens Czurda - Produktionsleitung

Christoph Boecken - Leitung IT

Fairuz Houmsi - TikTok-Content-Creatorin (03-08/2025)

Doreen Adanna Asamonye - TikTok-Content-Creatorin (bis 02/2025)

U21-Team

**Fabienne Lotta Klüsener, Felix Fräßdorf, Hadya Shalizai, Hanna-Maria Lang,
Jamie Christophersen, Josina Renee Rübiger, Laetitia Gust, Lena Hollewedde,
Leo Von der Ahe, Leon Brandt, Lilly Marie Bargel, Marvin Matschke, Melinda Novak,
Mina Abdol Qayyum, Oliver Eckerle, Paula Berschick, Phuong Linh Tran,
Taisiia Podolkina & Yari Strickmann**

Und: **Rund 60 Jugendliche im Jugendbeirat**

TINCON Links

- <http://tincon.org> (Website)
- <http://youtube.com/tinconorg> (Videos)
- <https://www.flickr.com/photos/tincon/albums> (Fotos)
- <https://www.instagram.com/tincon> (Instagram)
- <http://facebook.com/tincon.org> (Facebook)
- <https://www.tiktok.com/@what.politik> (TikTok-Format zur politischen Bildung)

Dokumentation

TINCON Programmworkshop 2025:

Fotos: <https://www.flickr.com/photos/tincon/albums/72177720323946458/>

Blogbeitrag: <https://tincon.org/news/recap-pws-2025>

TINCON Köln @ c/o pop Convention 2025:

Eventseite: <https://tincon.org/event/koeln25>

TINCON Berlin @ re:publica 2025:

Mitschnitte: https://www.youtube.com/playlist?list=PLDrf9VkETGwmn_UoBEkdXHHtgI9pe8epg

Aftermovie: https://www.youtube.com/watch?v=w8bsA6_jlGc&list=PLDrf9VkETGwmn_UoBEkdXHHtgI9pe8epg&index=14

Fotos: <https://www.flickr.com/photos/tincon/albums/72177720326589471/>
<https://www.flickr.com/photos/tincon/albums/72177720326435336/>

Eventseite: <https://tincon.org/event/berlin25>

TINCON Hamburg 2025:

Mitschnitte: <https://www.youtube.com/playlist?list=PLDrf9VkETGwnCMVYfj4BcYgqv1JaxSqYf>

Fotos: <https://www.flickr.com/photos/tincon/albums/72177720329445364/>

Eventseite: <https://tincon.org/event/hamburg25>

TINCON Dresden 2025:

Fotos: <https://www.flickr.com/photos/tincon/albums/72177720330518471/>

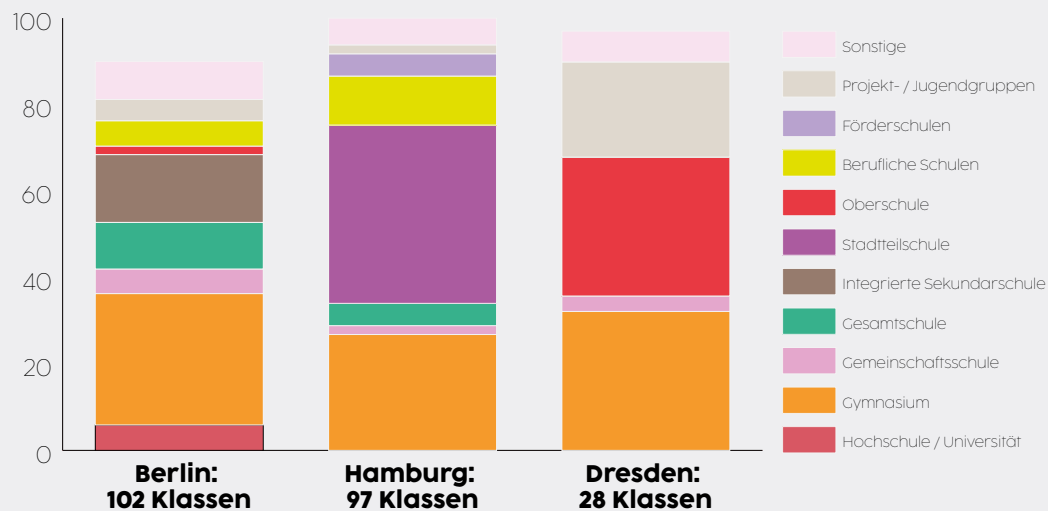
Eventseite: <https://tincon.org/event/dresden25>

U21-Team & Behind the Scenes:

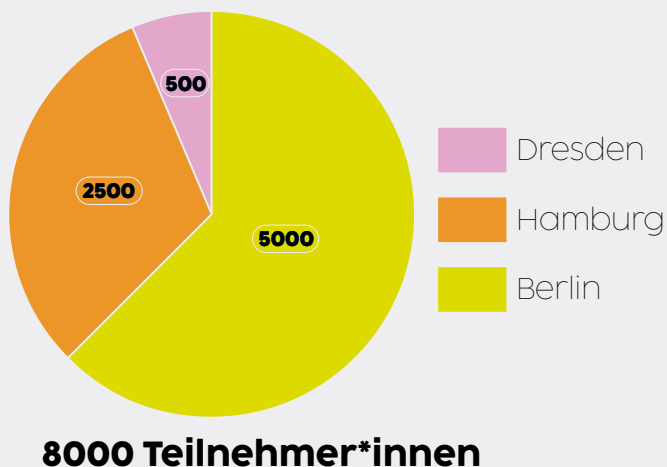
Fotos: <https://www.flickr.com/photos/tincon/albums/72177720329508955/>
<https://www.flickr.com/photos/tincon/albums/72177720326555610/>

2025 in Zahlen

Schulformen



Teilnehmer*innen



Alle Veranstaltungen waren ausgebucht



Feedback unserer Gäste



Auf jeder TINCON fragen wir unsere jungen Gäste, wie sie die TINCON finden, was sie gelernt haben, und was wir verbessern können.

- **591** der **1214** Teilnehmer*innen bewerteten die TINCON mit fünf von fünf möglichen Sternen
- **980** Teilnehmer*innen vergaben mindestens vier von fünf Sternen
- **638** Teilnehmer*innen gaben an, etwas Neues auf der TINCON gelernt zu haben
- **1043** Teilnehmer*innen würden die TINCON noch einmal besuchen.

Anbei ein Auszug der Antworten:

Was hast du gelernt?

„Ja, gestern habe ich mit einem Geflüchteten gesprochen. Das war super interessant.“ - Schüler*in, 17 Jahre alt

„Jup, wie man gegen Rechtsextreme argumentiert und was Glaubenssätze sind“ - Schüler*in, 16 Jahre alt

„Welche Argumente man Rechtsradikalen entgegen bringen kann. Wie das Leben aus der Sicht eines Obdachlosen ist.“ - Auszubildende*r, 21 Jahre alt

„Zukunft in Ostdeutschland selbst gestalten. Mutig sein bringt was (hab ich nicht neu gelernt, aber war ein toller Reminder)“ - Schüler*in, 15 Jahre alt

Was sollen wir besser machen?

- „Mehr und auffälliger ausschildern.“
- „Billigeres Essen und kostenloses Trinken“
- „Größere Räume, mehr Platz“
- „Themen für jüngeres Publikum“



„Es ist wie ein Buffet, man kann sich von allem etwas nehmen. Kein Unterricht dieser Welt kann das leisten. Der Grad an Differenzierung, praktischen Möglichkeiten und Wissenserwerb ist in der Schule nicht umsetzbar.“

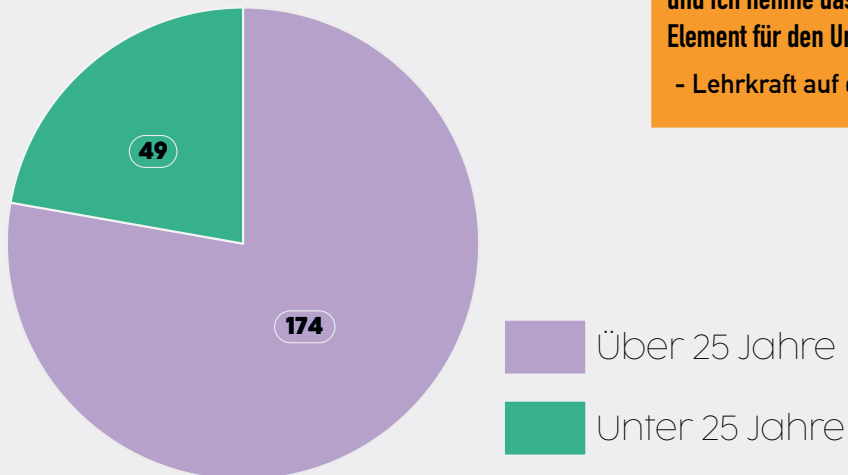
- Lehrkraft auf der TINCON

Sprecher*innen

Die gefragtsten Sprecher*innen



223 Sprecher*innen

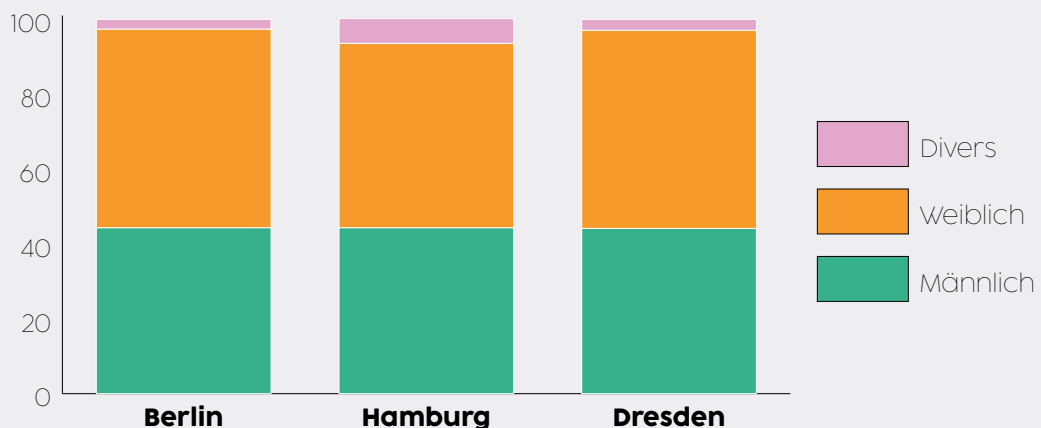


„Es ist toll, wie frei sich unsere Schüler*innen auf dem Gelände bewegen können. Wir dachten, wir müssten uns besser vorbereiten, aber es funktioniert alles ganz intuitiv. Alle können rein- und rausgehen, wo sie wollen. Wir haben spannende Einsichten in KI auf TikTok bekommen und ich nehme das ein oder andere interaktive Element für den Unterricht mit.“

- Lehrkraft auf der TINCON

TINCON ist ein Sprungbrett für neue Talente und ermutigt junge Menschen unter 21 Jahren, ihr Thema, ihr Projekt oder ihre Meinung vor Publikum zu präsentieren. Dafür werden sie von uns inhaltlich begleitet und erhalten ein Coaching für ihre Bühnenpräsenz.

Geschlecht unserer Sprecher*innen



Programmkurator*innen behaupten ständig, es sei ein Ding der Unmöglichkeit, bei Sprecher*innen ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen weiblichen und männlichen Personen zu schaffen. Wir beweisen wieder mal das Gegenteil.

Auch in diesem Jahr war der Anteil weiblicher Sprecherinnen nicht nur gleich, sondern bei jeder unserer Veranstaltung höher als der männliche Anteil. Ein Fakt, auf den wir sehr stolz sind. Zumal viele unserer Sprecher*innen auf Empfehlung der Jugendlichen im Rahmen unserer jährlichen Programmumfrage eingeladen wurden.



Kommunikation



„Die größte und wichtigste Jugendkonferenz.“

- Karin Prien, Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

- **296.322** Views bei YouTube
- **30** Talkmitschnitte bei YouTube
- **83.000** Klicks aufs erfolgreichste Video bei YouTube 2025

Welche Skincare brauchst du wirklich? xskincare und Sashka im Gespräch

Sashka und xskincare sprechen über die Mythen und Mechaniken der Skincare-Branche auf Social Media. Sie klären: Wer profitiert von eurer Unsicherheit? Wie entlarvt ihr Werbelügen? Und seid ihr vielleicht einfach schon schön genug?

Unser erfolgreichstes YouTube-Video 2025 hat fast 84.000 Aufrufe, 100 Kommentare und über 2.600 Likes!*

Die meisten unserer Talks dokumentieren wir aufwendig und stellen sie geschnitten auf YouTube der Öffentlichkeit zur Verfügung. Seit Gründung der TINCON ist so ein Wissensarchiv von inzwischen mehr als 500 Videos entstanden.

[Hier geht es zu unserem YouTube-Kanal.](#)

- **515.000** Klicks aufs erfolgreichste Reel
- **5.2 Mio** Views bei Instagram

Mit Nazis redet man nicht. Oder doch?

Marc aka @vollmarcant macht genau das. Seit über einem Jahr besucht er rechtsextreme Demos in ganz Deutschland, spricht mit Teilnehmenden und zeigt auf YouTube, TikTok, Twitch & Co., wie man rechten Parolen widerspricht. Sein Ziel ist es, Jugendlichen Gegenargumente zu geben und ihnen zu zeigen, auf welchem Irrweg sie sich mit rechten Glaubenssätzen befinden. Unser erfolgreichstes Reel 2025 hat über 515.000 Views, über 28.000 Likes sowie über 1.000 Kommentare!*

- **TINCON Dresden in der Tagesschau**

Ein Team des mitteldeutschen Rundfunks begleitete am 21. November 2025 für mehrere Beiträge die TINCON Dresden. Online arufbar sind die Beiträge der [Tagesschau](#) sowie [MDR aktuell LIVE](#).

„Die Jugendlichen spiegeln uns auch immer wieder, es muss [neben Kernthemen wie KI] um mentale Gesundheit gehen, auch solche Themen müssen dringend einen Platz auf der TINCON finden.“

- Sheherazade Busch, Geschäftsführerin TINCON in der Tagesschau

- **477.000** Views bei TikTok

@what.politik - unser TikTok Kanal

["@what.politik", der TikTok-Kanal der TINCON](#), ist seit 2020 aktiv. Gestartet als niedrigschwelliges Erklärformat für politische Bildungsthemen, bot der Kanal anfangs vor allem Begriffsdefinitionen und Kurzinterviews mit Stimmen aus der Politik. Mit der Zeit hat sich der Kanal aber auch zu einem Sprachrohr für die politischen Perspektiven junger Menschen entwickelt – und erreicht seine Zielgruppe mit bis zu 1.8 Millionen Views pro Video und insgesamt über 850.000 Likes.

Die Zielgruppe des Kanals entspricht der Zielgruppe der TINCON (13 bis 25 Jahre). Aktuell ist die Mehrheit der Zuschauer*innen (65.5%) zwischen 18 und 24 Jahren, 23.6% sind zwischen 25–34 Jahre alt. Um sicherzustellen, dass die Themen von what.politik für die junge Zielgruppe relevant und ansprechend sind, werden diese von den jungen Hosts selbst gesetzt. Im Wahljahr 2025 wurde dabei ein besonderer Fokus auf die Europawahl gelegt.

Zu den erfolgreichsten Videos gehörten:

[Was wird 2025 gewählt?](#) - 136.7 K Views

[Warum wählen wichtig ist?](#) - 513.5 K Views

[How to wählen](#) - 1.8 Mio Views

[Lohnt es sich, Kleinparteien zu wählen?](#) - 765.3 K Views

Unser erfolgreichstes TikTok in diesem Jahr mit über 45.000 Aufrufen, 133 Kommentaren, über 2.400 Likes, 244 Bookmarks und 32 Shares!

- **15** Teammitglieder
- **22** ehrenamtliche Teammitglieder unter 21 Jahren

Unser U21-Team

Das sogenannte U21-Team ist bei der TINCON ehrenamtlich tätig und absolut unentbehrlich!

Junge Menschen aus ganz Deutschland wurden auch 2025 sowohl in die Planung, Konzeption und Umsetzung der Veranstaltungen aktiv eingebunden. Durch die direkte Zuteilung der U21-Teammitglieder in unsere Gewerke Redaktion, Programm und Produktion, ermöglichen wir den Teilnehmer*innen, alle wichtigen Bereiche mitzugestalten, Einblicke in unser Arbeiten zu bekommen und Verantwortung zu übernehmen.

Die jungen Programmplaner*innen stellen mit Hilfe des TINCON-Teams eigene Programmpunkte auf die Beine. Sie können ihre Themen einbringen und persönliche Held*innen als Speaker auf die Bühne holen. Die Redaktionsmitglieder informieren die Öffentlichkeit vor, nach und während der TINCON über die Inhalte unserer Veranstaltungen auf Social Media. Und das Produktionsteam unterstützt beim Eventmanagement und der technischen Umsetzung der Events. Außerdem kuratiert und betreut das Team unsere Gaming-Area sowie das Off-Stage-Programm.

Unsere U21er sind über ganz Deutschland verteilt und wohnen in zehn verschiedenen Städten.

